Miesbadener Caqblatt.

Schalter-Salle geoffriet von 8 Uhr mergens bis & Uhr abenbs. Bofticodionis: Grantfurt a. M. Str. 7406.

egugspreise: Durch den Berlag bezogen: MR. 4.80 monatlich, MR. 14.60 viertelijährlich, ohne traglodn; durch die Bojt bezogen: MR. 6.— monatlich, MR. 18.— viertelijährlich, mit Beltell-eld. — Bezugsdeitellungen nehmen en: der Berlag, die Ausgadeitellen, die Träger und alle lojtanitalien. — In hällen höherer Gewalf, Betriedsstörungen oder Streits haden die Be-leher leinen Unipruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelis.

Wöchentlich a



eigenprolis: Ortliche Anzeigen Mt. 1.80, Finanz- und Luftbarleits-Anzeigen Mt. 2.80, auswärtigegen Mt. 2.80, örtliche Reflamen Mt. 7.—, auswärtige Reflamen Mt. 10.— für die einspaltionelle ober deren Naum. – Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entspætigen haben. Dahr der Anzeigen entspætigen haben. Dahr vormittags. – Bar i nadme von Anzeigen an vorgeläriedenen Tagen und Vlähen wird beine Gewähr übernomme

Berliner Abteilung bes Biesbadener Zagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Mut Bentrum 11435-11437.

Dienstag, 27. Dezember 1921.

Abend: Ausgabe.

Mr. 590. . 69. Jahrgana.

Die Einbeziehung Ruflands.

Die Weihnachtstage sind diesmal politisch nicht so ill verlaufen wie gewöhnlich. Zwischen London und kannes gibt es für die Staatsmänner viel Arbeit. sannes gibt es für die Staatsmänner viel Arbeit. denn immer deutlicher fündigt sich für das Jahr 1922 in gründlicher Umschwung sin sahr 1922 in gründlicher Umschwung in sahr 1922 in gründlicher Weltpolitif an. Welche Anderung er Szenerie in Washington! Die amerikanischsfransliche Freundschaft ist nach dem Briefwechsel zwischen duch des Greundschaft ist nach dem Briefwechsel zwischen des hes und Briandensteit seine Anställiche von Briandschaft ist nach dem Frankreich seine Anställiche nicht mäßigt Aber anstatt der Isolierung zwans icheint sich ein amerikanischspanisches Einsurständnis auf Kosten Chinas vorzubereiten. Vollends wertenden hat sich das Bild der Machtbeziehungen undlich verändert. Italiens Bermittlung zwischen inankreich und England ist völlig ausgeschaltet, die wisenische Politik ganz von dem Gegensat zur Ueinen Entente in Anspruch genommen. Die Westwähre aber sehen sich vor die Wahl gestellt, entweder um ossenen Bruch zu gelangen oder — zur Abrüstung, der Koskadingen einen Bruch zu gelangen oder — zur Abrüstung, am eigenen Bruch zu gelangen ober — zur Abrüftung, is der Borbedingung eines Einverständnisses auf der mazen Linie. Das ist der Zusammenhang zwischen wn Verhandlungen in Washington und London: Das eigebnis von Washington hängt davon ab, daß über alle europäischen Fragen zwischen England und Franklich ein restloses Einvernehmen erreicht wird, das den uppäischen Frieden so weit sichert, wie die normale willische Vorzussischt reicht. Damit würde die U. Vorzus ditische Boraussicht reicht. Damit wurde die U-Bootuge ihre Spize, die sich gegen England richtet, ver-ten. Die Frage der Besetzung des Kheinlands ürde im Sinn sosortiger Räumung des rechten Khein-jers und Zurücksiehung der linksrheinischen Besatzunm im Lauf eines oder zweier Jahre gelöst werben, eim Reparationsproblem würde ein praktischer lässtab für die Leistungsfähigkeit Deutschlands zur awendung gelongen und die vereinigten europäischen tafte würden für den Wiederaufbau Rußlands eins

So viel ist jedenfalls gewiß, Frankreich hat die Notindigkeit eingesehen, seiner disherigen Politik gegenber Rußland zu entsagen. Rachdem General
diangels Eingreisen die Bolen entlastet hatte und
men unter französischer Führung militärische Erfolge
möglichte, hatte es die, französische Politik offenbar
taus abgesehen, sich Polens zu bedienen, um den
isten entscheidenden Borstoß gegen Sowjetrußland
orzubereiten. Die Beziehungen zwischen Polen und
en beiden Sowjetrepubliken von Moskau und Kiew
tten sich gerade in der jüngsten Zeit immermehr tten sich gerabe in ber jüngsten Zeit immermehr ichlimmert, ein Abbruch schien ganz nabe gerückt. amittelbar vor Weihnachten aber ift, zweifellos als irlung der Londoner Berhandlungen, eine plögliche endung eingetreten. Nach Konferenzen des französen Gesandten mit dem Staatspräsidenten Pilsudskittes dieser, wie aus Warschau berichtet wird, einen lusterrrat ein, der wichtige Beschlüsse bezüglich lichterrat ein, der wichtige Beschlüsse bezüglich lichterredungen sie des untrainisches des lieden der großrussischen und der ukrainische lind nach Unterredungen wit dem politiken n) sind nach Unterredungen mit dem polnischen henminister Stirmunt heimgereist, angeblich als etbringer bestimmter polnischer Borschläge. Die derfringer bestimmter polnischer Borschläge. Die Carschauer Weldung, daß Polen zwischen Frankreich nb Rußland vermitteln soll, ist natürlich unrichtig; es moelt sich für Frankreich lediglich darum, daß Polen we eigenen Disserenzen mit Rußland beilegt, um die keise der neuen französischen Politis nicht zu stören. Wer Wahrscheinlichseit nach hat Briand in London der Wahrscheinlichseit nach hat Briand dereit ist, we Korkriegssorderungen Frankreichs zu bezahlen, wonn Frankreich die Anersennung der Sowjetregiesungen abhängig gemacht hat. Über die Anleichen, die Malland während des Krieges von seinen Berbündes gewährt worden sind, würde man sich verständigen, wird ja, selbst wenn Amerika endgültig absehnt, allgemeiner Schuldennachlaß der europäischen der steilnehmenden Mächte erwogen. Darüber, daß beutige Rußland, nachdem es teilweise den freien under wieder eingeführt hat, auch bereit ist, die Ber abel wieder eingeführt hat, auch bereit ift, die Berletzungen eines Außenhandels zu schaffen, indem es Sicherheit ausländischer Forderungen verbürgt, ind Briand in London unmittelbar unterrichten men Während den Verhandlungen zwischen Briand der Llond George hat nicht bloß Rathenau in London weilt, um an Erörterungen über die Reparations We teilzunehmen, sondern auch Krassin war von eitzunehmen, sondern auch Krassin war von englischen Regierung eingeladen worden, um Aussite zu geben, sobald die russische Frage erörtert iden würde. Die Meldung, daß eine — natürsich affizielle — Unterredung zwischen Briand und allin stattgefunden habe, ist durchaus glaubhaft. denfalls lassen die Vorgänge in Warschau darauf ieben, daß Frantseich die Polen aus ihrer Kampfieben, daß Frantseich die Polen aus ihrer Kampfieben, daß Frantseich die Polen aus ihrer Kampfieben, daß Frantseich die Polen aus ihrer

ftellung, gurudgepfiffen hat. Ruglands Wiebereinbegiebung in den Kreis ber wirticaftlich verbundenen Mächte steht unmittelbar bevor, benn nur Frantreichs Widerstand gegen die neue Politif des europäischen Wiederaufbaus war noch ju überwinden!

Englisch-frangofifche Befprechungen mit ber Comjetregierung.

Dz. London, 27. Dez. (Draftbericht.) Die "Times" will wissen, daß Llond George und Briand grundsätzlich beschlossen haben, Besprechung nicht der Gowsetregierung auszunehmen. Der Bollstommissar für auswärtige Angelegenheiten Ischief der in sowie sein Mitarbeiter Lit win off würden zu diesem Zwede für Anfang nächsten Jahres nach London eingeladen werden. Als wahrscheinliches Datum für den Anfang der Be-sprechungen werde der 1. Rebruar bezeichnet.

Lenius Abtehr vom Rommunismus.

D. Paris, 27. Des. (Eig. Drabtbericht.) Das "Journal" meldet aus Riga: Lenin erflätte bei Erdfnung des 9. belldewittigen Kongreses, daß der Kommunismus bei dem beutigen Ierfall in Kußland den Kampf nicht durchleben könne und daß augenblidlich von der Vernichtung des Kapitalismus nicht mehr die Rede sein könne. Man müsse dem Kapitalismus beibebalten und ihn sum Staatskapitalismus umbilden.

Das italienifcheruffifche Abtommen.

De. Rom. 27. Des. (Havos.) Auf der Consulta wurde gestern abend das italienisch-russische Handelsgebtommen unterzeichnet, besüglich dessen seit einiger Zeit Ber-bandlungen zwischen dem Ministerium des Außern und der russischen Wirtickastrabordnung geoflogen worden waren.

Ruffifche Mobilmachung gegen Rarelien.

D. Riga, 27. Des. (Eig. Drahtbericht.) In Betersburg ift die Mobilmachung aller Rommuniften im Alter von 20 bis 21 Jahren angeordnet worden. Sie werden nach Karelien gesandt, wo grobe Kampfe stattfinden.

Die Aufhebung ber Ausnahmeverordnung.

W. T.-B. Berlin, 24. Des. Auf Grund des Artifel 48 der Reichoversallung wird verordnet:
§ 1. Die Berordnung vom 28. September 1921 — Reichogeschlatt S. 1271 — wird diermit au se do den Kerfündung in Kraft, jedoch bleibt § 7 der Berordnung vom 28. September 1921 für die Erledigung von Besich verschen 1921 einschließlich erhoben worden find

ind.
Berlin, den 23. Dezember 1921.
Der Reichspräftdent (Ges.) Ebert. Der Reichstanzler (Ges.) Dr. Wirth. Der Reichsminister des Innern (Ges.) Dr. Köster.

Damit ist die Ausnahmeverordnung gefallen, die nach dem Attentat auf Erzberger aum Schutz der Kepublik erlassen Bavern-Krise, in deren Berlauf Herr v. Kad ibr Entstehen seinerzeit Anlaß zu einer bestigen Bavern-Krise, in deren Berlauf Herr v. Kad bei seinen Bosten dem Grafen Lerchenfeld einräumte, so ist das etwas vorzeitige Ende der auf Grund eines Kompromisses gemilderten Berordnung der baverischen Regierung ebensomenig genehm. Besanrisich hat der Reichstag in einer keiner seiten Situngen mit einer reichlich beterogenen Mehrheit, der außer den beiden lozialistischen Arzeien und den Kommunisten auch die Deutschnationalen angehörten, das Bersangen auf Ausbedung angenommen, dem der Reichspräsident verkallungsgemäß nachzusommen dat. Der jedt einstretende Schwebezustand dürfte kaum von langer Dauer sein, das des Gese daum Schutz der Renublis das den tretende Schwebezustand burfte taum von langer Daner sein, da das Geset zum Schut der Republik, das den Rotwendigkeiten der Staatssicherung Rechnung tragen soll, in allernächster Zeit ichon dem Reichstag zur Beschlubfasiung zugeben soll.

Der weiter mahgebend bleibende § 7 der Berordnung regest den Beschwerdemeg gegen Zeitungsverbote und besichlagnahmen. Der als lebte Instans eingesetzte Reichsratsausschuß fungiert also vorerst weiter

Rommuniftenverhaftungen in Raffel.

W. T.-B. Kallei, 28. Des. Sier wurden, wie das "Boltsblatt" meldet, einige Mitglieder der Kommunistischen Bartei
auf Grund eines datibefehls des Untersuchungsrichters verhaftet. Die Berhaftungen werden mit versuchten Sprenganichtagen auf die größten Eilenbahnverbindungsbruchen über die Fulda in Berbinlung gebracht. Die Sprengverbrechen bingen mit den März-Unruben zusammen und lossen Truppen oder Bolizeinachschübe in das mittelbeutsche Ausstandsgebiet verbindern.

Beihnachts:Umneftie in Sachien,

Bb. Dresden, 27. Tes. 3m Bereich bes lächfischen Juftts-minifteriums find jum Weihnachtsfeft 148 Strafge-fangene in Freiheit gefeht worben.

Ründigung bes beutichsipanifchen Sandelsabtommens.

Feiertagsberatungen der deutschen Regierung.

Br. Berlin, 27. Des. (Eig. Drahtbericht.) In der Frage der Beantwortung der der deutschen Regierung vor einiger Zeit sugegangenen Rote der Reparationskommission sanden auch während der beidem Feiertage eingebende Beratungen statt. Um 26. Dezember versammelten sich die beteiligten Restortvertere vormittags 11 Uhr. In dieser Bessprechung, an der auch Reichsbankpräsident Davenstein Einnehm, erstattete Dr. Rathenau Bericht über seine Lendoner Reise. Gegen 2 Uhr war die Situng beendet. Um 5 Uhr nachmittags wurde dann das Gesamtsahin et in et i zusammenderusen. Über dass Ergebnis der Beratungen versamten nur, das auch silt die nächsten Tage mit einer ihristlichen Beantwortung der Note nicht zu rechnen ist. Wie wir weiter hören, werden die Pelprechungen deute sortgeset werden und zwar sollen im Laufe des Bormittags die Ressortvertere erneut die Berbandsungen ausnehmen, während sich das Kadinett nachmittags zu einer Stung versammeln wird.

Die Ronfereng von Cannes.

Englands Bedingungen für Cannes.

Dr. Paris, 27. Dez. Das Deuvre" teilt mit. Lood Ge or ze werde Frankreich erklären, das England zugunken Brankreichs auf einen Teil seines Brioriktsrachte, das burch das Kinanzahlommen vom 13. August festgelegt wurde, verzichten werde Hierburch werde Frankreich größere Summen erhalten als vorgesehen sei. England werde ferner auf alle Reparationszahlungen Deutschlands verzichten die ihm zustelen. Außerdem werde England Frankreich die Annullierung der Historierung der Historierungen der Gilfte der Schulden dei England, allo eiwa 14 Milliarden Goldfranken, andieten und dafür deutsche Schabons der Serie Oannehmen. England verlange dafür von Frankreich die England verlange dafür von Frankreich die Englusen der Rheinpropins, die in eine annehmen. England verlange dafür von Frankreich die Evakuierung der Rheinproving, die in eine neutvalilierte Jone verwandelt werde. Der ferneren mülle Frankreich leine militärischen Streitkräfte berabsehen und lich außerdem auf eine Derabsehung der maritimen Streitkräfte gemäk dem amerikansichen Programm einsessen. Das Blatt bedauptet, das seien iedenfalls die Bedingungen der Berhandlungen von Cannes.

Blond George auf ber Durchreife in Baris.

Dz. Paris, 27. Des. Ministerpräsident Briand bat gestern auf der Durchfahrt Lloyd Georges durch Baris mit diesem eine ungesähr halbstlindige Unterredung gebabt.

gehabt.

Dn. Paris, 27. Dez. Laut "Betit Journal" seien Llond George und Briand bei ihrer Besprechung gestern nachmittag auf dem Lyoner Pahnhol dahin übereingekommen, per der Eröffnung der Konferenz in Tannes nochmals zwiammenzukommen, um in einer privaten Unterzedung alle Fragen zu prilien, die der Entscheidung des Obersten Kates vorgelegt werden sollen.

Um Die 28prozentige Exportabgabe.

Um die Zsprozentige Exportadgabe.

D. Baris, 27. Dez. (Eig. Drabtbericht.) Die "Information" teilt aus Berlin mit, daß ein Abłommen zwischen der Reichstegierung und der Garantiefomsmillon abgeschlosen worden sei, nach dem der Ertrag der Zsprozentigen Aussuhradzade vorläufig zur Berfügung der Reichstegierung bleibe, aber unter der Bedingung, daß die eingegangenen Summen steis zur Berfügung gebalten werden, falls die Revarationskommission sie verlangt. Dieses Abkommen und seine Verpflichtungen sollen gesehlich seitzelegt werden. Auch von der amerikanischen Anleibe sei wieder die Rede, die von der Kational Citu-Bank und dem Bankbaus Morgan durch die Bermittlung Rothschilde sinanziert werden soll. Diese beiden Mitteilungen der "Information" desieden sich auf die beiden Gesehntwürse, die die Reichsregierung dem Reichsrat zugeden sies

Eine dentiche Milliarden-Anleihe?

D. Paris, 27. Des (Eig. Drabtberickt.) Mit allem Porbebalt sei eine Berliner Depeice der "Information" wiedergegeben. Der Korrespondent des genannten Blattes erstärt, aus Kreisen, die nit am er if an ischen Ban-fiers in Berbindung siehen, gehört zu baben, daß die Grundlagen einer deutschen Anleibe von 20 Milliard en Grundlagen einer deutschen Diese Anleibe würde den der Kational City-Banf und von der Kational City-Banf und von der Banf Katgans durch Bermittsung des Barons Anton Nothich ist degeden werden. Die Amsgabe wurde durch eine englisch-amerikanische Gesellschaft mit Zuziehung der verschiedenen europäsischen Banken erfolgen.

Entgegentommen ber Entente.

Dn. Frauklurt a. M., 25. Des Der Londoner Korreipondent der Frankfurter Zeitung will zuverläßig erfahren haben daß Llood George und Briand sich darüber geeinigt hätten, daß die Reparationsfrage als Teil des klamken eurovälichen Wirtickastsprogramms zu behandeln set und daß sie allem barch friedliche Bereinbarungen nitt Deutschland auf der Grundlage vernilnstiger Einschäbung der dentichen Zahlungssächigkeit zu lösen iet. Auberdem jeteine Gesam tregeiung der Reparationszahlung der Grundlage, daß Deutschland im tommenden Zahr kott der seiten Jahreszahlung von 2 Milliarden Goldmarf nur 500 Millionen in dar zu zahlen dabe, unter die auch die Eachkiltungen und die Isprozentige Ausiuhrabgabe fallen lolle. Das Blatt mist dieser Mesdung auberordentliche Bedeutung bei.

Blantovollmacht fite Briend,

D. Baris. 27. Dez. (Eig Prahtbericht.) In Scantworkenn der bedannten Aufrage des Aba. A fod nach den neuen Blänen der französlichen Regierung segenüder Deutschlandiges Bria n.d. Die Entente awilchen Größtriannten und Frankreich ist de gefektigt und vollkommen, wie nur trigend möglich. Es ilt feine Rede davon, daß Frankreich in Cannes auf Teile feiner Gerantiech de keiner der Antien verzichten Gimation Frankreichs nicht zu würdigen gewährte dei den Gedanken ausgesprochen, daß von Frankreich dei ind von Gedanken ausgesprochen, daß von Frankreich det ind der Annferenzen Orfer verlangt werden lollen. Zoucheur dat die besten Mittel überlegt, wie von Deutschland Ged zu erhalten sie, und nicht eine deran gedacht, den Bertrag von Berfalles von Grund aus abzuändern und durchgreifende Anderungen der Aublungsbedingungen einzuühren. Bielleicht haben die deutschen Finanzlente lolche des vormung gedabt und Kompenlationen dieser Art vorgeichlagen. Das ist möglich, aber nicht sieher Art vorgeichlagen. Das ist möglich, aber nicht sieher Arts vorgeichlagen. Das ist möglich, aber nicht sieher Kulchluß, an diesem Standpunft leftzuhalten. Brankreich wird nichts aufgeben von dem, was es zu verlangen bat. Was allo soll dann in Cannes geschehen? Witnereden andere, größere Fragen zu drüften und nach Interesen am leichen haben, die den Bölfer nach gemein land nach Anteresen geschehen? Witneren Linden haben, die den Bölfer nach aus er in am er Koten und Piplomaten Komen nicht alles austandebringen. Der diese Keinungsausstaulich der Wichele der Mechanden der Wienen auch der Wiener Archaden der Keinungsausstaulich der Mechand sie einer Scheine Standpunktien der Mechanden gereitet der Rechaden der Keinung der Instinct aus der Keinungen und über die Generalbereiten zu löben. In die keiner der der desenden der Freinaden. Eie wird am deinstau wahrer der keinung der Anteren von Cann

Briand vor bem Musichuf für auswärtige Angelegenheiten,

Angelegenheiten.

Dz. Baris, 26. Dcz. (Havas.) Der Ausschuß für auspärtige Angelegenheiten ist bewie nachmittag unter bem Korlik von George Lengunes zusammengetreten, um den Ministervräsidenten zu hören. In Beantwortung von Fragen ver dei der Konierenz in Walkington erörterten Frobleme. Er verwies auf die volitische Aragweite des Biererabkommens über den Stillen Ozean und auf die gan Franfreich einzenommene Stellung desiglich des Brozentsches der Großtampsichtie, der Kreuzer und leichten Schiffe, wie der Unterleeboote. Weiter gab er Kenntnis von dem Indalt der Unterredungen, die er klitzlich mit dem britischen Fremierminister in Loudon hatte.

Mein feindlicher Bausgenoffe.

Bon Eugen Jiolaui.

3a, jo mubte ich ibn nennen, ben herrn Konrad Edbert, ber im Stodwerf über uns wohnt, mein feindlicher Saus-

Als wir vor etwa 10 Jahren in das Haus eingezogen waren, da wohnte Edbert bereits darin. Anfangs erwiderte Krau Edbert und die Kinder meine und meiner Frau und Kinder Grüße gans freundlich. Rur Hert Edbert seigte lich dom ersten Tage an, da wir uns im Treppenhause begegneten, entschieden ablehnend. Er erwiderte saum meine Grüße, grüßte auch meine Frau nicht. Und dann zeigte es sich auch dalb, daß er auch offenbar seine Leute beeinflußt hatte, denn auch diese waren sehr bald so ablehnend wie er belöht.

Witte, bein auch diese waren sehr bald so absehnend wie er selbst.

Bir meinten sunächst, daß wir es bei diesem Hausgenossen mit einem von Natur unfreundlichen, mürrischen Mann zu inn bätten. Bald aber mußten wir ertennen, daß er eben nicht unfreundlich war, sondern eine offendar ieindische Gestnung uns gegenüber zutage legte. Er ließ es nicht an ienen kleinen Wishelligkeiten sehlen, die im Berkedt von Hausgenossen is verktimmend wirken und gegen die man nicht ankämpien kann.

Bir überlegten hin und ber, wodurch wir es wohl mit diesen Leuten "verschützet" baden mochten. Aber wir waren uns nicht der kleinken Schuld bewust. Wir waren ihnen vom ersten Tage an genau so freundlich entgegengesommen wie allen anderen Dausgenossen.

Behn Jahre lang batten wir die kleinen Schilanen des Herrn Echert ausgehalten. Gelegentliche Borftellungen deilm Hauswirt nuben nichts; wir erschienen diesem nur eben durch soliche Beschwerde als Rörgler und Quängler. Und ich muß gesteben, daß die Schilanen selbst mich nicht so sehen verwend wir nur eine Abnung gehabt hätten, aus welchem Grunde Echberts sich so rücksichen der uns geigten.

Beigten.

Jekt nun vor kursem wurden wir Hausbewohner einmal lämtlich vor das Mielseinigungsamt beschieden. Es galt, gemeiniam mit dem Wirt sich über die Kosten der Zentralbeizung ausetnanderzulehen.
Da waren nun alle Hausbewohner beisammen, zuerst auf dem Flur, dann im Beraiungszimmer, der Hauswirt mitten darunter. Da gab es kleine Räkeleien und Klagen. Manche Bewohner brachten da Dinge zutoge, die gar nicht zur Sache gehörten. Aber sie glaubten, da sie einmal den Hauswirt und die Mitbewohner vor sich bätten, ihr Hers ausschütten zu können.

Devifen für die Ausfnhrabgabe. 3mei vom Garantictomitee verlangte Gejegentwurfe.

Devien sier die Ausschhrab gabe.

3mei vom Carantielomitee verlangte Gelegentwürfe.

W.T.B. Beclin, 24 Des. Der Jablungsplan aum Ultimatum vom 5. Mai 1921 sieht von, daß die Erträgnise der Abgade von 25 Brogent and den Wert aller Ausstührt an das Garantiekomitee abgeführt werden. Dem Erporteur ioll der Gegenwert der Abgade von der deutschen Regierung in deutscher Radrung erleit werden. Unaböängig dervingen, um den Justing von Ervert, der ise nus der deutschen Regierung Rabnadmen getroffen, um den Justing von Ervert, der isen aus der deutschen Keglerung Rabnadmen getroffen, um den Justing von Ervert, der isen aus der deutschen Keglerung Rabnadmen getroffen, um den Justing von Ervert, der isen aus der deutschen Keglerung der unmittelbaren Erbebung der Löhren und der Forderung der unmittelbaren Erbebung der 25pros. Abgade von der Ausführen Rahnadmen hatten einen befriedisenden Erfolg, is daß das Garantiestomite der Ausbringung des Betrages und der Devijen der deutschen Regierung über laßen hielb. Ansähläb für die Söde der Leistung einselehen murde, daß aber die Art der Ausbringung des Betrages und der Devijen der deutschen Regierung über laßen hielb. Ansähnadmen sie den Keichestommistar für Aus und Christischen ist die Verlage geführten Berbandung fiellte iedoch das Garantiesomitee die Forderung aus, daß die vom Reichstommistar für Aus und Christischen ist die Ausführung in Berbindung mit den Ausenhandelsstellen geitresten Berbindung in Erstillen gestroffen Bahrand und ein entsprechenden Berbindung erfelbt ihrer, die han der Erstillung der Erstellung kannadere und ein entsprechendes Berlangen stellen werde, der Forderifft des Anhangsplanes für die han hielbare Greben der Serten der erfelbten Gesten und ein entsprechen Berlangen stellen lösste. Die Erstüllung diese beihen Regierung angelagt. Im der Gesten und ein entsprechen Berlangen hielben lösste kernachtiet. Ausnahmen von der dereich der Bedinnung absulassen austelsten Bedinnung absulassen unterlegten Ablungsplicht dei Ausnahmen von Baren nach doch walusarische

Die Abgrenzung des Saargebiets.

W. T.-D. Berlin, 26. Des. Um 21. Dezember murben in ber Schlubitbung ber Grengfommiliton für die Saargebiete bie Schluburt unben über bie Tharengung bes Saarge-biets unterzeichnet.

Das Gifenbann: Arbeitszeitgefet.

W.T. B. Berlin, 26. Dez. Wie die "Boffische Zeitung" erfährt, find die Berhandlungen, die über das Eisenbahn-Arbeitszeitgeset im Reichsverkehrsministerium mit den Beamtenorganisationen geführt murben, feineswegs abgebrochen, fonbern nur bis nach Reujahr

Bernhigung in der Breslauer Gifenbahnerbewegung.

Bernhigung in der Breslauer Eisenbahnerbewegung.

Br. Breslau, 27. Des. (Eig. Drabtbericht.) Rach der großen Demonstration am Areitagnachmittag leitens der Arbeiter, Angestellten und Reamten, wodei ein Telegramm ar die Reichsregierung abgesandt worden war, dat die Beinegung ruch ig ere Korm en angenommen. Mit sinem Streit wird keineswegs gerechnet. Die Berhandlungen der Organisationsvertreter mit dem Ellenbahndrektionspräsienten Rog i nahmen einen bestredigenden Berlauf. Die Korderungen der Temonstranten beitredigenden Berlauf. Die klassengen der Derbertagelung und die losortige Ausgablung eines Barvorschusse von 1000 M. auf die neue Gehaltsregelung. Der Berkühr im Direktionsbesirt hat keinersei Störung erfahren, vielmehr wurde anf zahlreichen Streden durch Borsüge der Berkebr aufrecht erbalten.

Abergabe Sbenburgs an Ungarn,

De. Budapeit, 27. Des. (Ungar, Korr.-Bur.) Die Sben-burger Generalkommission in Odenburg veröffentlicht eine Kundaebung. bah infolge Anerkennung des Abstim-mungsergebnisses durch die Botichafterkonferens im Sinne des Absommens von Benedig das Abstimmungsgebiet in den Beste Ungarns gelangt. Die übernahme erfolgt am Reu-iekentes.

Und da eine etwas hosterische Einwohnerin eine Bestauptung über die angeblich vom Wirt zu früh abgestellte Deizung vordrachte, welche Angade, wie ich genau wußte, salich war, so tagte ich, der ich mich die dadin völlig rudig verdalten batte: "Aber das ist bestimmt ein Irrtum; ich weiß zusällig genau, das dies anders war!"

"Ich, was wissen Sie denn", drauste da herr Edbert auf. "Sie baden doch ichon als fleiner Junge gelogen!"

Ich war im ersten Augendlich wrachlos, die anderen Dausbewohner sum Teil erstaunt, zum Teil emdert; aber ein sich noch ein Wort vordringen sonnte, lagte der Borstisende in sehr entichiedenem Ton: "Ich muß mit derartige Reden dier verdichten! Wenn Sie sich das noch einmal er lauben, so weite ich Sie hinaus!"

Sett batte ich meine Aube wieder gefunden und lagte ohne iede Erregung: "Ich bitte, die Außerung des Derrn doch zu Brototoll nehmen zu wollen. Ich werde leit zehn Iche ohne ieden Grund von den Küdsichsligkeiten bieses Deren belätigt, und werde mit nun die östentliche, völlig grundliche Beschimdung auf leinen Ball zetallen lassen liches die also, das die von allen dier gehörte Auberung prototollazilich selagest wird, damit ich den Hunsche dieses Deren lann."

Ja, herr Edbert, ich muß bem Wunsche bieles herrn Jolge leisten!" wandte fich der Borsisende an meinen Felnd.
"Ich muß gestehen, daß ich Ihre Außerung auch ganz unerbört finde. Und es wäre wirklich für Sie zwedmätig, wenn Sie die Beleidigung hier gleich lieber mit einer Entschuldizum unslichnöhmen."

Sie die Beleidigung dier gleich lieber mit einer Entschuldigung zurücknöhmen.

"Ich babe nichts zurückzunehmen", lagte herr Eckert.

"Der berr" — er seigte erregt auf mich —, "bat in der Schule behauptet, ich babe geplaudert, und das war erlogen, und ich bube unichuldig seinetwegen nachsiten millien."

Der Borsitsende lachte, und ein allgemeines Gelächter entstand, und ich muste unwillsürlich auch mit lachen. Und auf Beitagen des Borsitsenden erfuhr ich, das ich por über einem Menichenalter meinen Schulkameraden Konrad Eckert — augedlich fällschlicherweise — des Vlauderns beschuldigt baben iollte. — wir standen damals im achten Lebenslahre —, und das mir das dieser Konrad Eckert is lange nachgetragen und sich und mir selbst das Leden schwerzenacht bat.

Ich dabe ihn niemals als meinen Schulkameraden wieder ersant, er aber mit dem unauslöstlichen Groß

wieder erkannt, er aber mit dem unauslökhlichen Groll gegen mich im Berzen, erkannte mich nur zu gut wieder. Durch die ireundlichen Worte des Vorsitzenden und das allgemeine Gelächter ichien sich denn auch derr Echert fehr ichnell belehren zu tassen, das sein Verhalten gegen mich

Der Rampf um die Unterfeeboote.

Der Kampt um die Anterjeevoote,

D. Walbington, 27. Des (Eig Drabtbericht.) Der Mottenauslauch bat den ameritanischen Blan zur Einschräntung der Unterleeboot-Ionnage porgelegt. Danach sollen Amerika und England ie 80 000 Ionnen bekommen und Frankreich. Italien und Javan ihre gegenwärtige Ionnage behalten.

D. Walbington, 27. Des. (Eig Drabtbericht.) Bal. fo ur erklärte in leiner Antwort über den Borichlauf Groß beit tannien die Tonnagesahl der Unterleeboote die ihm zugelprochen sei, annehme. Admiral se Nonigate: Frankreich könne die vorgeschlagenen 31 000 Tonnen nicht annehmen. Schanzer erinnerte daran, daß Italien den Grundlad der Gleichbeit mit allen Mittelmeermöchten vertrete unter der Pedingung, daß das gemeinsame Minimum durch die Berteidigungsbedürfnisse bearündet set. Garabetonte, daß 54 000 Ionnen Unterleeboote zur Berteidigung bei amerikanischen Insein erforderlich sein. Er könne desdah den amerikanischen Korichlag von 31 000 Tonnen nicht an nehmen. Die Diskussen wurde auf Dienstag verlagt.

Franfreich verlangt eine Atlantit. Entente.

D. Baris 27. Des. (Eig. Draftbericht.) Der Korreiverdent der "Chicaso Tribunc" will erfahren haben, daß Frankreich bereit lei, dem ameritanischen Plan zur Beschringer Unterseeboot-Tonnage seine Zustimmung zu geden, institut den Atlantischen Desan und die europäischen Meere ein 5. M ächt e. A b l. om men nach dem Auster des Bestimmung der Einstellen Wirden der ein Stellen und Japan iollen sich dabei vervilischen, den fried den und Japan iollen sich dabei vervilischen, den fried den aur See in den europäischen Gewässern und auf den Atlantischen Obean durch gegenseitige Jugeständnisse mitchen. Wenn die Bereiniaten Staaten die fransdiiche Mecken. Wenn die Bereiniaten Staaten die fransdiiche Mecken gebonen, soll der Anspruch Frankreichs auf mintellens 90 000 Tonnen sur Unterseeboote unter allen Untänden bestehen bleiben. Iedes neue Rachgeben gegennicht Eturs des Kabinetts Briand der Konfand würde nach der Annahme dieser Zeitung den Sturs des Kabinetenes und Kanhamme der Beitung den

Die Ubriftung ju Lande auf ber Bafhingtoner Ronfereng.

W. T.-B. Baltimore, 26. Des. Rach einer Meldung der Sun" berricht in gewissen Kreisen der Walbingtoner Konferenz der Eindruck vor, daß Staatsletretär Duabes beabsichtige, auf die Frage der Abrüftung zu Lande zu rück uben mien, nachdem die Frage der Abrüftung zu See geregelt set.

Der Befig bes Panama-Ranals,

D. Baris, 27, Des. (Eig Drabtbericht.) Rach less wierigen Berbandlungen swilchen Columbien und den Beis einigten Staaten über den Best des Banamatanals ilt g nunmehr gelungen, einen Bertrag absulcklieben. Danad gewährt die Union Columbien eine Entlicke dig ung von 25 Millionen Dollar. Auserdem erkall Celumbien das Recht der freien Durchfahrt durch den Kanal

Der Streit swiften Chile und Bern,

Der Streit zwischen Chile und Bern.

D. Barlo. 27. Des. (Eig. Drahtbericht.) Im Strett awilchen Chile und Bern über die Zugehörigkeit der Browinsen Tacma und Arica geht der Notenaustausch der wieden Regierungen weiter. ohne daß man damit der Löhm näber gekommen ist. Der Standpunkt der Kontroverse lich sich solgendermaßen zusammenfallen: Chile will ein ich iedes gezichtliche Inde Intervention der nordammen ichnischen Union nur zulasien zu dem Zweck, festwisellen, au welche Art und Weile das im Artikel 2 des Bertrages vor Lincon vorgesehene Blebelst über die Ingehörigkeit der bie den Grenaprovinsen abauhalten sei. Beru dingegen stellt auf den Standpunkt, daß der Washinatoner Schiedesspruch zu darüber zu entickeiden bat, ob überhaupt ein lolches Blebelst stattzusinden dabe. Die veruanische Regierung dat in ihren neuen Antwortnote an die Regierung von Chile erklich auf ihrem Standpounkt bedarren zu müssen Sie ist der Arbfallung. stämtliche im Bertrage von Ancon ausgeworfens Fragen einem unparteiligen Schiedesgericht der nordamerlich nieden Union zur Entsicheidung vorzulegen. Ehile erklich aus Schiedesgericht nur binnächtlich der Durchführung der Blebelstis gemäß dem Bertrage annehmen zu können.

Rene Unruhen in Rairo.

D. Baris, 27. Des. (Eig Drabtbericht.) Bie ber Res Port beralb" aus Rairo erfahrt, tam es am Camstal wieber su neuen Unruben. Dabei murben 5 Stubenita getotet und 20 vermundet. 3mel englifde Regimenter habit Befehl erbalten, fich sur Ginichiffung nach agapten bereit su balten. Faft die gesamte Jugend in Rairo ift in ben Streit getreten.

töricht gewesen sei, und daß seine Belchuldigung doch immo hin auf zweifelbarten Führn ftand, und leibst, wenn fie be rechtigt gewesen, mein angebliches Berbrechen längst verfällt war. Er war denn auch sehr verlegen ichliehlich.

Wir traten übrigens den beinweg vom Meteiniauns amt gemeiniam an und plauderten unterwegs von der Schaftelt. Und derr Echbert dat leitdem sein seinsleliges Leb balten aegen uns eingestellt. Das hatte ich nun davon ob babt, das ich vor 40 Jahren in der Schule allzu brav vor und vom der Lebrer als Riastenerster zum "Aufpasier" bestim worden war! Zahlose unrubige Rächte bat mtr's eins tragen.

Mus Kunft und Ceben.

Etaatstheater. R. Wagners romantische Dr. Le oben grin" ging am Weihnachistog vor zahlreich beiebtem Haus in Szene. Fräulein Frick welche bier kienem früheren Engagement die Bartie der "Esa" laubatte iekt als "dramatische Sängerin" die "Ortrud" übernemmen und wuhte auch diese Rolle in der ihr eigenen sorslick und gelächmachvollen Art recht zu Dant durchzuführen. Die Vartie sonst auch den Altistinnen zugewiesen — List den entschedenden Stellen mehr sür hobe als für ihr den entschedenden Stellen mehr sür hobe als für ihr den entschedenden Stellen mehr sür hobe als sür ihr den ihr innerstes Welen als "wishe Scherin" enthüllt. Dere Stellen, wie im Ensemble des 1. Altes, treten dassibei einer Sopramitimme minder schard Kräulein Krid in In und Innfärdung ensprechend bervorzukehren: sel's "Ortrud" das Wertzeus ihrer Rache — den "triedreichen non Telramund" — umgannt, sei's, wo sie beuchlertick uhrem Ovser — "Esa" — nähert. Auch die leidenschaftlich ihrem Ovser — "Esa" — nähert. Auch die leidenschaftlich und die kattliche Erickeinung bestens unterstüßt und hard wurch ihre kattliche Erickeinung bestens unterstüßt und kräule Frid wurde überall durch ihre reichen kimmlichen Mittel und den den den den den Kriegen und Kräule Geners da (Elsa) in die Ehren des Kbendes zu eilen — Rurbaus. Ein "Singiviel" hard an keinen Sach" statt. Die Anlage einer stellen Ibeaterbilibne sür tolche Iwande im Rurbaus ist ich an fingt worden, seht ist nur lehr mangelbaster Eriak mößt das Bodium mit einer Wand von Torsgewäcksen und eine wenigen Requisiten. Das Kehlen des Kondanes modit in wenigen Requisiten. Das Kehlen des Kondanes modit in wenigen Requisiten. Das Kehlen des Kondanes modit in wenigen Requisiten. Das Kehlen des Kondanes modit eine wenigen Requisiten. Das Kehlen des Kondanes modit in wenigen Requisiten. Das Kehlen des Kondanes modit eine

Mbend-Musgabe.

Todes-Unzeige.

Ruch furgen Leiben verschieb ploplich unsere treue, gute Mutter

Rr. 500. Dienstug, 27. Dezember 1921.

geb. Dammer im Miter bon 45 3ahren.

Die tieftrauernben SinterBliebenen :

Familie Beinrich Sod nebit Angehörigen.

Bicebaben, Franfenftrage 3.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 28. Dezember, nachm. 1º/, Uhr, auf bem Sabfriebhof flatt.

Seute nacht, am 23. Dezember, um 121/, Uhr, entichlief fanft und gottergeben meine innigfigeliebte Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wilhelmine Karb geb. Ciszcewsin.

Di. Rarb, Obergarberobier a. D.

Die Beerbigung findet Mittwoch, den 28. Dezember, um 2 /, Uhr, von der Leichen-halle bes Gubfriedhofes aus ftatt.

Am Sonntag nachm. 2 Uhr entschlief nach schwerem, mit Gebuld ertragenem Leiben, schnell und u erwartet, m in innigftgeliebter Rann, unser treulorge ber Bater, Großvater, unser lieber Bruber, Schwager und Onsel

ore heinrig herborn

im Miter von 65 Jahren.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Dogheim, ben 27. Dezember 1921.

De Beerbigung findet am Mittwoch nachm. 3 Uhr vom Trauerhaufe, Biebricher Str. 8, aus ftatt.

Todes-Unzeige.

Allen Bermanbten und Befannten bie trautige Rachricht, bog nach langerem Leiben unfer Bater, Urgrofpater, Grofpater, Bruber, Schwager und Onlit, ber Invalide

Daniel Müller

am Freitag fanft verichieben ift.

Familie Sermann Müller Bleichtraße 41 Familie Chriftian Müller Bicich raße 37.

Die Beerbigung finbet am Mittwoch, ben 28. Dezember, nachm. 3°, Uhr, von ber Beichenhalle bes Gubfriedhofes a s ftatt.

Es hat Gott ge allen, meinen geliebten Mann, unsren treuen Vater, Schwieger-veter und Großvater

Prof. Dr. Karl Müller

gestern abend durch einen Unglücksfall aus diesem Leben abzurufen.

In tiefer Trauer: Henritte Müller, geb. Gerber Richard Müller-Freienfels und Frau

Hugo Müller und Frau und zwei Enkelkinder

Wiesbaden, Berlin, den 24. Dez. 1921. Bachmaye straße 10.

Die Bestattung fiedet am Mittwoch,

den 28. Dez., nachm. 4 Uler, im Krema-torium zu Mainz statt. Blumenspenden dankend verbeten.

Freitag abond 8t/. Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau. meiner Kinder treusorgende Mutter

Frau **Meta Utermöhle**

geb. Schuller.

In tiefem Schmerz:

H. Utermöhle und Kinder.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 28. Dezember, nachmittags 11/4 Uhr. von der Halle des Südfriedhofes aus statt.

Nach kurzer Krankheit entschlief heute früh meine innigstgeliebte Frau

Magda Hartmann

In tiefer Trauer :

Richard Hartmann Annaliese

Margarete

Erik

Anna von Griesheim, geb. Setzer Freifrau Laura von Waldenfels, geb. Setzer Carlos Setzer.

Wiesbaden (Kapellenstr. 19), den 26. Dezember 1921.

Die Feuerbestattung findet in aller Stille statt. - Man bittet von Kondolenzbesuchen Abstand nehmen zu wollen. 1346

Todes-Ungeige.

Am 24. b. D., nachmittags 121/, Uhr. wurde meine beiggefiebte Fran, unfre gute, treuforgenbe Mutter, Schwefter, Schwagerin und Tante

geb. Roeder

burch einen fanften Tob erloft,

Ber die Dabingeschiebene gefannt, weiß was wir verforen.

3m Ramen ber Angehörigen: Martin Alter, Maurermeifter, Bietenring 13.

Die Beerbigung findet in aller Stille ftatt. — Man blitet bon Kranzspenden und Kondolenzbesuchen abieben zu wo ien. Das Seelenamt findet am 30. Dezember, morgens 91/4 Uhr, in der St. Bonisatinsti che ftatt.

Nach schwerem Leiden ist heute nacht mein lieber Mann, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Schramm

sanft entschlafen.

In tiefer Trauer :

Frau Marie Schramm, geb. Franke.

Wiesbaden, Chicago, Offenbach a. M. Kaiser-Friedrich-Ring 11, Parterre.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 28. Dez. 1921, vorm. 10°/, Uhr, von der Trauerhalle des alten Fried ofes aus, auf dem Nordfriednof statt.

Beute fruh entichlief fanft nach furgem, fcmerem Beiben meine bergensgute, treuforgenbe Mutter, unfere unvergefiliche Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wlargarethe Schwardurger, wwe.

im 61. Bebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Jean Schwarburger.

Biesbaben, Buremburgftr. 5, 2, ben 26. Dezember 1921

Die Trauerandacht findet Donnerstag, ben 29. Dezember 1921, vormittags 103/, Uhr in ber Leichenhalle bes alten Friebhofes fatt, anichliegend Beifegung auf bem Rorbiriebhof. Man bittet bon Beile bebefuchen abfehen gu wollen.

Gott dem Al machtigen hat es gefailen, am Heiligabend (4 Uhr) unsere liebe, gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau Pfarrer Rosalie Kroeck

in die Ewigkeit abzurufen. Sie verschied an den Folgen eines Schlaganfalls im 78. Lebens-

In tiefer Trauer:

Robert Kroeck Lina Kroeck

Adolf Kroeck

Anna Kroeck Elli Kroeck, geb. Welberg Alfred Kroeck.

Wieshaden (Bismarckring 29), den 24. Dezember 1921.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 29. Dezember, 2º/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Gott bem Mimachtigen bat es gefallen unferen innigftgeliebten Sohn und Bruber

Emil Schmidt

am 24. Dezember, im Alter von 18 Jahren, nach turgem, ichwerem Leiben in ein besseres Zenseits abgurufen.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen : Familie Beinr. Schmidt.

Biesbaben (Borelenring 8), 27. Des. 1921.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, ben 28. Dezember, nachmittags 41/4 Uhr, auf bem Sübfriedhof ftatt.

Statt besonderer Anzeige!

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied am Weihnachtsnach mittag, um 47/2 Uhr, mein geliebter Mann, der

Gehelme Postrat a. D.

Albert Kroehnke

In tiefem Schmerz:

Alma Kroehnke, geb. Hochradel. Wiesbaden, den 24. Dezember 1921. Klarenthaler Straße 2, 2.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag. 29. Dez., um 3 / Uhr nachm., auf dem Südfriedhof. — Im Sinne des Verstorbenes bitte ich von Kranzspenden abzusehen.

Zobes-Angeige.

Am 1. Geiertag abends 6 Uhr, berichteb nach furger, aber ichmerer, mit Gebulb er-tra gener Rrantheit meine inni Roeliebte Frau, unfre treuforgenbe Mutter, Schwägerin und

Frau Johanette Ran im Alter von erft 35 3abren. Um Rilles Beileib bitten und Famille.

Die Beerbigung findet am Donnerstag. 29. Dezember, nachmittags 41/4 Uhr, von ber Beichenhalle bes Subfriedhofes aus ftatt.

Todes-Angeige.

Am 26. b. M. verichieb plotfic nach langen, schweren, mit Gebuld ertragenen Leben meine liebe Fran, unfre gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwiegerin und Tante

Fran Johanna Reinhard.

Im Ramen ber Trauernben: Ludwig Reinhard, Bugf.

Beerbigung: Freitag, 30. b. D., nachm. 23/4 Uhr, auf bem Gabfriebhof.

Statt befonderer Angeige.

Am 2. Friertag entichlief nach furgem Beiben meine liebe Frau, unfre gute, treuforgende Mutter

> Frau Anna Staudt geb. 3ell.

Die trauernben Sinterbliebenen: Chriftian Staudt u. Rinder. Wiesbaden, ben 26. Dezember 1921.

Schulberg 27.
Die Beerdigung findet Freitag, ben
30. Dezember, nachmittags 33/, Uhr, auf
bem Gubiriebhof ftatt.

Du warft fo gut, bu frarbit gu frith, Bergeffen tonnen wir bid nie.

Rach Gottes unerforchlichem Ratichluß entschlief am 1 Weihnachtstag nach furger, aber überaus glücklicher Ebe meine über al es geliebte Frau, meines Kindes treuforgende Mutter, unsere liebe Schwiegertochter, Schwester, Schwegerin und Tante

Emma Fill

geb. Beder

nach turger, fcmerer Rrantheit im 31. Lebens-In tiefem Schmera:

Rarl Bill und Rind nebft Bermandten.

Connenberg, ben 27. Dezember 1921. Beerbigung: Mittwoch, ben 28. Des. 1921, nachm. 3 Uhr, vom Saufe, Bergftr. 6, aus.

Wieder - Eröffnung unter Direktion Gustav Jacoby - von Schenok. lustiger Abend

Eintrittskarten Mk. 15.-, 8.50, 6.-, 4.- Kasse Wintergarten, Born & Schottenfels, Blumenthal (10-1 Uhr)

ter Mitwirkung von: Nicola Geisse - Winkel Grete Rösler Victor von Schenek Gustav Jacoby Julius Ernsthaft.



Donnerstag, den 29. u. Freitag, den 30. Dezember 1921 abends 8 Uhr, Im kleinen Saale: Gastspiele des Universal - Künstlers

Karl Scherber.

Jongleurie, als Verwandlungskunstler, Gedlichtnismeisterschaft, Padischa - Szene, Chinesischer Gaukler, Urkomische Schattenspiele etc.

Großartige Ausstattung u. Dekorationen.

Eintrittspreise: 20, 15, 10, 6 Mk. dazu 1 Mk. Garderobegebühr.

Städtische Kurverwaltung.

Statt Karten.

Zu dem am 31. Dezember (Silvester), abends 8 Uhr, im Saalbau "Zum Bären" in Bierstadt stattfindenden

hanuka-Ball

ladet freundlichst ein

Das Komitee.

Für rituelle Speisen ist bestens gesorgt. Elektrische Bahn Bierstadt-Wiesbaden. Autoverbindung die ganze Nacht.

IMBIIZISSIMUS Esste vornehmste Künstlerspiele

WIESBADEN Webergasse 37 Telephon 1028, Dir.: M. Alexandroff.

18.—81. Dezember 1921

Well rechtsorooramm Gastspiel FLACK

Matthé & Sohn Gülstaff

..Minni Reuck" 4 Mernings Stars

sowie die übrigen Attraktionen. Eintritt Mk. 15 .-Soupers & Mk. 40,-Ab 9 Uhr abends: "Trocadero".

Park-Hotel-Künstlerspiele.

Direktion: H. Habets. Musikalische Leitung: Fried König.

Programm v. 1. bis inkl. 31. Dez. 1921 udrun Törsleff, Solotänzerin Narciss Mertens, Humorist Eise Sander, Stimmliche Vortrags-Künstlerin Tony Hinze-Block Violine-Virtuosin

Gastspiel Mizzi Dressel Der Stern deutscher Vortragskunst Gastsviel d. Schriftstellers Kurt Robitschek

Der populärste Autor des deutschen Cabarets Isi-Te-Je
In ihren Stil-Tanzen
Harry Stelfien
Humorist, Zauberkünstler

Margit Helm Vortrags-Künstlerin Die Braminoffs

Kaukasische Tanze Hawalian - Jazz-Band Am Flügel: Carl Wiegand. Veränderungen des Programms vorbehalten! Conference Kurt Robitschek.

Kurhaus Hofheimi

Bahnstd. von Frankfurt a. M. :: Winterrechöpfte. Mässige Preise. Prospekte durch Dr. Schuize-Kahleyss. F123

Passagierdampfer: "Minnekahda"

"Minnekahda"

Dreischraubendampfer Doppelschraubendampfer "Haverford" Doppelschraubendampfer "Mongolia" Dreischraubendampfer Doppelschraubendampfer "Haverford" Doppelschraubendampfer "Mongolia". Dreischraubendampfer

Passagiere bend

"Minnekahda" . . 29. on vorgeschriebene Auswelspapiere. rachtdampfer:

I. Febr.

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw. F63

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2. oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wiesbaden.

Thalia

Kirchg. 72. Tel. 6:37.

lias hervorragende Weihnachts - Programm Dor 1. Terra-Broßfilm

llie Abenteuer der

schönen Dorette. En Film aus galanter

Zeit in 5 Akten mi Hella Moja.

Nobody. 8. Episode. Ber Tyrana der Wüste mit Sylvester Schäffer. Spielzeit 3-101/, Uhr.

Rinephon

Taunusstraße 1.

Das großartige Weihnachtsprogramm!

Der mit Spannung erwartete großartige Abenteurer-Film

Die Sonne Asiens Schauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle: Henry Sze,

rühmlichst bekannt aus Herrin der Welte.

Die Nacht im grünen Affen.

Eine Bare eschichte zum totlachen.

Rone Remaner Wellie Miles

in all. Großen am Lager, auch gebrauchte wieber eingetroffen. - Ozbofte, Burgunder . Biecen uim. Gabbandl, Grünfelb, 26 Scharnhorititrage 26. Telephon 1949.

Residenz-Theater

Luisenstraße 42.

Nur 3 Tage! Nur 3 Tage!

Auf vielseitiges Verlangen nochmals: Der große Albertini-Film

Dienstag, den 27., Mittwoch, den 28. u. Donnerstag, den 29. Dezember, ununterbrochen von 81/, bis 101/, Uhr. F374



repartert Wilhelm Arombach

Frantenitr. 19. Tel. 269:

Martenfrei!

Weiterwälder Brauntohlen, Buchen- und Eichen-Brennholz, Anmacholz und Bfindelholz.

21. Ragel, Rohlenhandlung Zelephon 1418. Römerberg 12.

Winterkleider, Pelze etc. gut verkaufen übergeben Sie diese sofort der Sammelstelle. Dauernde Aufnahme zur Versteigerung.

Wiesbaden, Am Römertor 7. Tel. 2761. Erstes Spezial-Unternehmen am Platse

Grifd eingetroffen:

la Tafelapfel, Schöner von Bostopf rote Speifemöhren, Weißerüben

aunme um E anderi

migung Kraft itau e nebe f minder 180 De 1 13 d mangset latt bi latt b

orgenorie im I ma Her en durc egeben. en muß

n Ster I Inbe

chiigun thin, do ne Beti

ifen fe

aitie

Ia Bittauer Speife-Bwiebeln alles gu billigften Lagespreifen und in jebem Quantum

Heinrich Paab, Kriedrichstraße 9.



GILKA-QUALITATS-LIKORE

SEIT . 1836 · WELTBEKANNT Generalverireter: J. Krauss, Frankfurt a/M. Bettinastraße 23.

Billiger als Frachigut :: und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Elifuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück. Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nschm., Nikolasstraße 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden, Nikolasstraße 5. Tel: 12, 115, 124, 242, 6611. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860.



Fichiennadel-Brust-Caramellen

"das vorzüglichste Hustenmittel". Schloßdrog. Siebert, Marktstr. &

mit Schnell-Laftwagen führt prompt aus 21. Rehbein

Wellrigtal. - Telephon 2977.

Annoncen-Expedition



Wiesbadener Nachrichten.

Bon ben Feiertagen.

Die Weibnachtstage sind vorsiber. Das Fest des Schenkens dat trot der Rot der Zeit, in der wir immer noch üben, einen guten Verlauf genommen. Denn die Entdehmangen, wie wir sie in den letzten Jahren batten, wo nicht einmal gedachen werden konnte, albt es wenigstens Gott sei Dans nicht mehr, und es dürste diesmal wohl kaum eine Kantile geben, wo der Weibnachtsluchen sehlte. Mit dem Verter— und das ist am iet eine Hauptsache an Feiertagen kann man sehr zufrieden sein. Es war ungesihr io, wie Westterdensststelle vorzussagte; nur etwas gelinder. Und was war gut so in Andertacht des Kobsenwangels, der aegenvärtig wieder berricht und immer größer wird, wie die Mit uitung der Eisendachndirestion in Mains besagt, wonach soger von Donnerstag ab Einschaftungen im Eisenbahnversehr notwendig werden. Auch Ednee, den stan gern zu Meihandten sieht, gad es, Am Abend des ersten Heiertags schneites gans betrachtlich und um die Mitternachtsfrunde war Stadt und Land mit einer siemlich üben Schneichicht beschlichten sach ein zu sonn das man gestern margen erwachte, war in den Ernacht wer Keiden kacht. Schon in dere keinen Kacht sing es an zu tauen, und als man gestern margen erwachte, war in den Stracken der Schot der Schnee wieß senten werden wer in den Stracken der Stadt wahreld werden wie den Feber kacht im der nehmen. Wer seine Schrifte aber nach außerden nicht in der Stelle kacht war der der keineren Eristlagen des Abends in den Sälen sowie den gröderen und fleineren Restaurationen, wo die Aereine über Beibnachtsseite veranstalteten. Dierbei konnte man beobachzen, das in diesen Restaurationen, wo die Aereine über Beibnachtsseite veranstalteten. Dierbei konnte man beobachzen das in die ker eine Kestaurationen, wo die Aereine über Beibnachtsseite veranstalten. Dierbei konnte man beobachzen, das in diesen Restaurationen, wo die Aereine über Weibnachten der Eristlung ihrer Sersenwühnsche währen der Eristlaung gegangen lein. Menn nicht im alten Jahre, dann aber gewiß im neuen!

Der Steuerabzug vom Lohn.

Der Stenerabzug vom Lohn.

Das Landesstinanzamt Köln teilt amflich mit: Durch die nanmehr auch vom Reichstag angenommene fünglite Aovelle um Einlommensteuergeset daben nicht nur die Steuerstede, sadern auch die Abzüge vom Arbeitslohnt eine weigt ische Under auch die Abzüge vom Arbeitslohnt eine weigt ische Under ung ersahren, die, vordebaltlich der Genebmigung der Rheinlandkommission am 1. Januar 1922 in Araft treien wird. Für den Steuerwischtigen und seine Steinur ermäßigt sich der lovosentige Steueradzug numehr für das Jahr um 240 M. (disber 120 M.) und für sedes ninderiährige Kind, so weit der Abzug dassür zusässig (Wernungsfosten) sind iecht dassen Justischen Abzüge (Wernungsfosten) sind iecht das M.). Jur Abgeltung der nach is des Einkommensteuergesebes zusässichen Abzüge (Wernungsfosten) sind iecht das M. für das Jahr abzuziehen (anzut disber 180 M.). Die Steuerbücher mit den alten Säben nad der entsprechenden Berechnung der Ermäßigungen werden zutzeit ichon zum größen Teil in den dänden der Arzeitnehmer sein. Sie alle wieder einzuziehen und abzundern, würde eine große Besästigung für die in Betracht summenden Steuerpilichtigen und eine gewaltige Arbeit sur ihre Gemeinbebehörden bedeuten. Es wird daher von diese Ihänderung Abstand genommen und die neuen Säbe daben zellung, auch wenn nicht die alten Säbe vorgedruckt und der Ermäßigungen nach ihnen berechnet sind, die Arbeitigeber aben also allgemein die neuen Säbe zur Anwendung zu zingen und die Gesamtermäßigungen nach ihnen selbst zu zingen und die Gesamtermäßigungen nach ihnen selbst zu

Ciniciantungen im Eisenbahnverkehr. Wegen, ohlen in a vin beit müllen leider ab Donnerstag, den I Desember d. J. Einschrächtungen im Bersonenzugverlehr eine Fahrbalan mit einem Punkt versebenen Schnells. Eilsch Freinenzüge aus. Die in Frage kommenden Jüge wersch der desember des der Ausbang auf den Stationen bekanntzeben. Mit demnächtigen weitergebenden Einschrächtungen muß gerechnet werden.

m muß gerechnet werden.

3ur Einsommensteuer hat das Oberverwaltungszicht eine bemerkenswerte Entscheidung getrossen, die ietzt m Steuerbehörden mitgeteilt wird. Das Einsommen, das st Indaber eines Bergregals aus dem Regalrecht bezieht, Einsommen aus Grundvermögen, nämlich ans einer Beckligung an Grundstüden. Eine andere Entscheidung geht abin, daß ein Krachtichister nicht ichon dann in einem Hafen es Betriebsstätte hat, wenn dort der Heimals und Winterschen leines Schiffes ist oder wenn er die Hafenanlagen um Eine und Ausladen benutzt.

Fällen, in denen die ersorderliche Julaussgenehmigung nur insolge eines entschulden Bersebens des Absenders oder aus odne sein Berichulden gesehlt dat, im Berwaltungswege aus Gründen der Bisligkeit durch Aufbedung der Beichlagnahme Abhisse geschaften werde. Die Handelskammer Mains dat sich nun an das Reichswirtschaftsminsterium mit dem Ersuchen gewandt, in solchen Källen, in denen ein Verschulden des Absenders überdaupt nicht vorsiegt, in welchem also dei sielelsweise durch ein Berkeben der Bahnderwaltung die Julaufsgenehmigung gesehlt dat, den Bersendern eine Sielschädigung für die ihnen enstandenen Mehrsesten und eiwalzen Insen au seisten. In einem der Dandelsfammer unterdentieten derariigen Fall sit die Ausbedung der Beschlagnahme erst nach 2 Monaten ersolgt, wodurch dem Absender nicht nur ein Insversuff, sondern auch eine weientlich höhere Fracht für die Sendung enstanden war, und swar machte die Oisseren eiwa 250 M, aus.

iabr nur in kleinen Mengen abgegeben werden.

Melle Beamtenstellen müssen der Zentralausgleichstelle gemelder werden. Für die Anmekvung von Beamtenstellen bei der Zentralausgleichstelle baben die Reichsminiker des Innern und der Kinanzen neue Grundsche als Aussührungsbestimmungen zum Reichsbausbaltsplan 1920 und 1921 aufgelicht. Sömtliche Stellen, die von Beamten wahrgenommen werden können, sind seins anzumelden, auch wenn anzunehmen ist, das die Ausgleichsstelle teine geetigneien Beamten zur Bersigung stellen kann. Als Einstellung von Arbeitskräften wird auch die Besetzung von Tesörderungsstellen betrachtet, seldst dann, wenn es sich um das Aufrücken in derselben Berwaltung bandelt. Ebe Beamte ernannt oder desördert werden, sie der Ausgenommen sind nur die Stellen mit Einzelgebältern. Als Grundsch zilt, das ein Beamter an und für sich gechnet ist, eine seiner Avrigen Behörde wahrzunehmen, auch wenn ihm die Fachausbildung zunächt mangelt. Dies gilt auch für technische Beamte im Berwaltungsdenst, die seit Jahren eine Berwaltungstätigkeit ausüben oder ausgelibt dahen. Für Evesialtenungstätigkeit ausüben oder ausgelibt dahen. Für Evesialtenungstätigkeit ausüben oder ausgelibt dahen. Für Evesialtenungstätigkeit ausüben oder ausgelibt bahen. Für Evesialtenungstätigkeit ausüben oder ausgelibt bahen. Für Evesialtenuntnisse sind konn ihm bie Fachausbischeit das die Stelle bei seiter so zeitig zu der antragen, das diese sich noch einerbeiten können.

— Zujammenschluß der Arbeitnehmer des Galkwirts-

antragen, daß diele sich noch einarbeiten können.

— Zusammenickluß der Arbeitnehmer des Gastwirtssewerbes. Man ichreidt uns: Die beiden Gliederorganisiationen des Gewerschaftsbundes der Gostdausangestellten haben sich zu einer Organisation, welche den Namen Bund der Hotel. Restaurand und Cassangestellten führt, zusammengeschlossen. Der Bund gehört den christlichen Gewerdlichaften an. Als Sie des Bundes, der sich vorläusig in Leidenzig derschaften in Leidessa abgehaltenen gemeinsamen Tagung wurde die Leitung der Organisation gewählt und auch die Besträge sowie Unterstübungen gemäß der Gehoentwertung geregelt. Auch zu den gewerkschaftlichen irragen, unsbesondere zum Arbeitszeitgeseheniwurf, aur Zentralarbeitsgemeinschaft und zum Betriebsrätegesek wurde Stellung genommen.

Stellung genommen.

— Die neue Grippewelle. Ein ärzelicher Mitarbeiter ichreibt dem "Franki. Generalans": Mit dem ichrossen Witterungsumschlag, den uns die letzen Novembertage brachten, dat eine neue Grippewelle eingesett, die jeti ihren die den nicht eine haben dürste. Wenn auch Wassenserfrankungen, wie wir sie im Jahre 1918 namentlich dei der Gerbstevidemie erlebt baden, nicht zu besorgen sind, ist doch die Jahl der Einzelfälle so erbeblich, das von einer neuen Epidemie gesprochen werden fann. In ihrem Grundsdarafter hat sich die Grippe leit 1918 langsam verändert und gleicht iest wieder mehr den unter dem Namen Inst u en za bestannt gewordenen Epidemien aus dem Ansang der neum siger Jahre des vorigen Jahrbunderts. Die Grippe ist eine Insektionstrankbeit und macht den Menschen in all seinen

Organen frant. Zedoch find die Luftwege Lieblingsside der Krankbeitsberde, und dementsprechend beobachten wir alle Formen von Katarrben, von Schnupien, Kopsiddentwamfungen, Rachen und Luftröbrenentzündungen, Kebildorf- und Bronchialkatarrben, ebenso wie entzündliche Beränderungen in den Lungen. Eigentliche Grippe Lungenentzündungen sind leitener geworden, fommen aber noch immer vor und gefährden namentlich ältere Leute in der zweiten dis dritten Krankbeitswoche. Auch an sich zu Katarrben Disponierte erkranken schwerer. Immerbin ist der Genius der Epidemie ein milderer als bei den letten Grippeseuchen. Kinder erkranken meist mit dobem Fieder, Schnupsen, Rachen, Keblsapf- und Luftröhrenkatarrben. Bei Erwachsenen tritt ebenso wie dei Kindern eine gewisse Beteiligung des Kervenlustems in den Kordergrund, die sich in Kopsichmerz, Schlassuch und außervordentlicher Müdigkeit und Erschlassung des Körpere ofsendart. Haupsiache ist Visege. Die Märme ichüst am besten vor Berichlimmerung; zu frühes Aussich und Kerchlassung eine Aussichen des schlichenden Kettes führt däusig zu Kücksillen. Wenn es auch ein bestimmtes Heilmittel gegen die Grippe nicht gibt, so dat doch die ärztliche Ersabrung eine große Summe von dilssmittel seinen gesent, die in der weitaus überwiegenden Jahl der Källe eine volltommene Heilung erwarten lassen. Man schen sich bestalb nicht, auch in den icheindar leichten Fällen den Arzt zu fragen.

icheinbar leichten Fällen den Arst au fragen.

Bällstang holländischer Noten. Aus Frank urt a. M. wird uns berichtet: Dier eingegangenen Rachrichten sufolge wurde eine Drudwerstatt ermittelt, in der fallsche holländische 60-fl.-Roten in großer Anzahl bergestellt wurden. Die Fällsche und dauptverbreiter wurden festgenommen. Bon fallschen 300-fl.-Roten in doo-fl.-Noten, die in großen Mengen in Deutschland im Umlauf lind, konnte die Kabrifationsstätte disher nicht ermittelt werden. Die holländische Regierung dat für die Ausbedung einer seden Fabrifationsstätte 1500 Gulden Belohnung ausgesetzt.

Der Goldpreis. Der Ansauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Bost erfoat in der Moche vom 26. Dezember d. I. die 1. Januar n. I. underändert wie in der Borwoche sum Preis von 720 M. für ein 20-Marstüd. 360 M. für ein 10-Marstüd. Für die ausländischen Goldminzen werden entiprechende Preise gezahlt.

Etzetlige Alssensotterle. Die Erneuerung der Lose zur 2. Klasse

- Stattlige Aloffenforterle. Die Erneuerung der Lose gur 2. Klase hat bei Berfuh des Anzechio die Politikene zum 11. Januar zu erfolgen; die Erneuerungsfristen wurden verfürzt, prompte Erneuerung gehoten.

- Naszeichnung. Dem Affischen Wilhelm Web et vom Bersergungsfami Wiesbaden ist des Berbienkfreug für Kriegshilse verlieben worden.

Borberichte fiber Runit, Bortrage und Bermandten.

e Staatstheater. In ber Folge feiner Atterarifden Erftauffahrungen bereitet bas Staatstheater bas an vielen beufden Bahnen bereits mit Erfalg gegebene Schaufpiel "Der König" von Sanns John vor.

Binfit- und Bortragsabende.

Aus Proving und Rachbaricaft.

Großes Rungert in Dotheim.

Großes Ronzert in Dopheim.

Dopheim, W. Dez. Der Arbeitergesangverein "Lieber dista"
veranstaltete am ersten Zeiering im Saule der "Wilhelmshöhe" ein
Konzert, das die größte Aufmerksamkelt auf sich lenkte, denn es war als
Studisonzert in einem Radmen angelegt, wie es nur dei größeren Bereinen in den Städden üblich is. Durch den Ausban einer besonderen
Galerte war es möglich, für eima 800 Bersonen Sippläge zu scholberen
Galerte war es möglich, für eima 800 Bersonen Sippläge zu scholberen
felder aber immer nach nicht genägten, um alle Interessensen siehen klönnen. Der Chor, der über 100 Gänger umsaht, leiset unter Leitung
sinslichen Somahrten Dirigenien derm Wilhelm Rörppan gang Bersänslichen. Somoah die Kunstichöre wie die Boltslieder unserer bei
fannteiten Komponisten wurden eindrucksvoll zu Gedör gebracht und
zeigten, mit weichem Eifer und welcher Cangesfreude die Ritiglischer
ihrem Charmeister solgen. Ein viersaches Quartert, 16 ausgestabt

"Die Fabel von dem Sundertjährigen. In den "Naturwillensichaften" veröffentlicht! A. Bütter (Bonn) eine Arbeit über die äliesten Menschen. Er konmt zum Resultat, das man die Berichie über uralte Menschen von 120 und noch mehr Jahren ins Reich der Fabel verweisen müsse. Die kritische Beobachung ergebe, das wir Menschen von 101 Jahren und mehr nur jehr seisen begegnen. Die mathematische Unieruchung der Absterdenving aber sage uns, daß man auf der Erbe einen Menschen von 108 Jahren jederzeit antressen sone Wenichen von 108 Jahren aber nur alse 2800 Jahr einmal.

Rieine Chronit.

Theater und Literatur. Franz Krane witters. Andre Dofet erledte, wie man uns aus Minden der ichreibt, bei leiner Uraufführung im Brinz-Regententbeater einen rausdenden Gublitumserfolg. In diesem Drama ist Andreas Doser, der bekannte Tiroler Freiheitskämpser, nicht, wie ihn die Bolfsphaniassie aestaltet dat, eine beldtiche karke Ratur, sondern ein schwankender Dulder, der nur von dem samtischen Tater datur, sondern ein schwankender Vulder, der nur von dem schwicken Tater dalvinger zu seiner Rose als Führer der Freiheitsbewegung ausgestackelt wird. Die Darstellung im Prinz-Regententbeater war vollsstüdartia, die Bühnendischen Grinz-Regententbeater war vollsstüdartia, die Bühnendischen Irinz-Regententbeater war vollsstüdartia, die Bühnendischen Mach den letzen Aften sonnte sich der könzerense erinnerten. Rach den Obereager, dodler und Egger-Lienz erinnerten. Rach den letzen Aften sonnte sich der holfichen Dichter wiederholt einem betiallsfreudigen Aublischen vor der Rampe zeigen. Im Mai sommenden Inderes, also in dem sin ein atoges hest der nord die en Loriser, also in den sin ein atoges hest der nord die en Loristen auch die dänischen und norwegischen sorischen Monat, soll in Stock of mein auch der Abrischen werden. Einem Leil des Arogramms bilden Avrisern auch die dänischen und norwegischen sorischen Dichter eingeladen werden. Einem Teil des Arogramms bilden Mortelungen von Gedichten aus allen der Ländern. Das Gedietsministerium in Greis batte zur Eröffnung des Partibeaters am Sonntag vor Weidendaten eingeladen. Jur Aufsihrung gelangte "Indichten Liel des Arogramms bilden Arriss" unter Mitwirtung von Resitia Leithner als Indichten Ekater, das 350 Berionen lakt, ist das ebemalige reußliche Heinstellen und Bertätebaus für das kliffeliche Schloß verwendet. Der Tirestor für Maichinen, Besichen Sühnen, Dobra, dat aus dem vergeschen Geausieles Raddischen Leines Teater geschaften. Es soll für Festigen unter Buhre.

Bertebt zwiichen bejettem und unbeseitem Gebiet. Berr Reichswirtschaftsminister batte auf eine Anfrage Abgeordneten Korell vor fursem geantwortet, bag in klonders störend bemerkdar. Am Klavier nahm der musisid sehr zwertällige Kapellmeister Knettel Blatz, und wurden von Frankfurter Gelangsträften zwei ältere ingsviele vorgeführt. Sie beansprucken das Interesie mehr bistorischer Dinsicht als durch ibren dramatischen Berlauf: derer bedeutet wohl den Giviel der Hamlosgeit. astien und Bakien ne" von dem 12iährigen Mozart 708 komponiert, ist textlich dem seinerzeit Evoche machenden maßpiel "Le Devin du Village"— der "Dorswahrsger" nachgebildet. Die Schäferin "Baktienne", in Sorge das Geliebter Schäfer "Baktien" sie verlassen sieder anzugelte Gleichgultigkeit die Liebe Bastiens wieder anzugen. Dieser Rat hat den gewinschen Erfolg: die Liebennen verlassen sieder nach verlassen. Dieser Rat hat den gewinschen Erfolg: die Liebennen verlassen sieder nach verlassen sieder nach verlassen sieder nach verlassen sieder nach verlassen. Dieser Rat hat den gewinschen Erfolg: die Liebennen verlassen sieder nach verlassen sieder sieden verlassen sieder nach verlassen sieder sieden sieder sieden. Dieser Rat hat den gewinschen Erfolg: die Liebenn verlassen sieden sieden sieder aber für den modern vereinen sich auss neue. Es dauert aber für den moderen dörer und Juschauer nur ein bischen zu lange. Mustalisch fesselt der naive Empsindungsausdrud des Wunderndes Mozart und das Retterleuchten von mancherlet wartismen, die auf den Genius des künftigen Reisters wien! Auf welch sicheren Fundament Mozarts Kunst des siehte und sich weiter entwicklie, das sehrte uns das zweite ingleiel La Sarva Padrona von Pergolese. Dies grundsende Rett der italienischen Opera-Bussa. das sogenannte siehe Mett der italienischen Opera-Bussa. das sogenannte siehe Mett der italienischen Dera-Bussa. das sogenannte siehe Kerl der italienischen seiner Menschenalter hochstaden. Die Maad als derrin — war zur Zeit Mozarts Austreten schon seit einem Menschenalter hochstaden. Es ist zweiaklig gedacht und beschäftigt nur zwei wende Verionen und eine "kumme Berson": dies ist der inner Scapin, der als Kapitän verkleidet, um die seiche Servona andalten muß, damit der Serv Bandolso sich ableier dielbst zu beitaten. Das dauert aber für den dernen Hort andalten nurst den bischen zu lange. ... die Werte, in Einselbeiten schon etwas gefürzt, würden auch frästigere Etriche zewinnen. Küt das moderne sader sind sie wohl unvertidar verloren. Doch wir batten auch tein "Ibeater" im Kurdaus, und so ließ man sich den ihnen Exfurs in die vergangene Opernwelt gern einmal allen, zumal auch in Sern Bartionist Erie del und der granistin Frau Moraen stern recht gewandte Darzer zur dand waren. In Mozarts Singlviel trat auch der öder (als "Bastien") binzu, der eine nette worklimme und hungarbische Bersönlichkeit ins Feld zu den daren date. In dat übel wirsten: ein "Deiratsantrag" — mit zweizelt mit die der Wirsten: ein "Deiratsantrag" — mit zweizelt mit die der Wirsten: ein "Deiratsantrag" — mit aweizelt ein schot übel wirsten: ein "Deiratsantrag" — mit aweizeltem Ausgang, und eine "Kord-Austeilung" — von untielslichter Deutlichkeit: in beiden Seederdenspiel borer und Buichauer nur ein bischen zu sange. Mufi-

und febr iprechende Mugen-Blide angenehm bervor. Das Bublitum bantte für die Beicherung — durch freundlichen

Ia

B Kart

Prog

lieleri Biebr Ma in d Wies Ungel tat

Sänger, brochien gang besonders bemerkenswerte Leistungen herver, webei berr Pring mit seinem Baritansels hervergehoben zu werden rerdient. Auch die Soliffen gesteln sehr. Die Konzertsagerin Jel. Maria Sim om sang mehrere hädsche Eleder, wester sie lebhaiten Beifall erniete. Das Anstreten der Berren Wilhelm Körppen (Klavier), Klichard Budi (Bioline) und Adolf Böhm (Cello), beide leitere vom Staatscheater Wiesdoch, bildert gewissermahn ein Kanzert für sich. So wurde das außerardentlich reichhaltige Trogramm unter der größten Befriedigung für alle Teilnehmer in der besten Weise die zum Schieh abgewieselt. Die Ameritaner am Rhein.

fpd. Robleng, 27. Dez. heute verläht ein geoberer Teil ber zweisen amerifantichen Brigade Robleng, um über Antwerpen nach Amerita gurlidgufebren. Bom 15. Januar ab befinden fich im Bereich ber amerifanischen Besahungszone amerifanische Garnisanen nur nach in Rapen, Endernach, Chrendreitstein und Robleng. Die übrigen Garnischen werden auf-

Sport.

* Juhan. Sportverein Wiesbaden unterlog am 1. Weihnachtotog den Stutigarter Kiders ehrenvoll 1:2. Die Sche zeigten ein wunder bares Spiel und werden hier nach lange in guter Erinnerung sehen. — Der 2. Tag jah den Juhalligertverein Franktut als Salt des Sportvockeins. Nuch in diesem Spiel tonnte die recht zur geselnde Frankturter Mannichaft mit 2:1 den Sieg donentregen. Die Einheimischen — mit I Erschleuten — zeigten nur in der ersten Hälfte ein gleich wertiges Spiel, nach der Pause siel des Kannschaft karf ab. Der marastige Boden beeinträchtigte das Spiel sehr. — Sermania Wesbaden suber nach Ivar und mußte sich vom dertigen F.-C. mit 6:1 geschlagen selemen Wesbaden spielte mit 7 Erschleuten, dech hätte dei einzagtöherer Schuhscherheit des Sturms und einem weniger Padlikmspiel des Verteidigers Schleicher des Relutiet ein wesentschaft günstigeres sein können. — Beltere Spielergednisse: Eintracht Frankfurdelischen Schuliger Mon. Reunstrehenz. E. Teptih 2:5, B. f. M. Mannheim-Teptih a.C. M. T. A. Budapehl. B. E. Kürnderg 2:1, Spielvereinigung Fürstigelisse: Germania 4. Mannlichet J.-B. Frankturt 4. 1:1, Germania 3. Johannisderg 1. Namnlichet 1:5, 1. Jagendmannschaft höcht 1. Jugendmannschaft der Rassen 1. Rassendmannschaft der Rassen 1. Rassendmannschaft der L.

Renes aus aller Welt.

Gattenmord am Seiligabend, In der Stallber Straße 21
zu Berlin wurde am beiligen abend der der einendvierzigindrige Arbeiter Richard Zabel in seiner Wohnung tot aufgetunden. Er war von seiner Ebeirau mit Kattengift getotet worden. Das Ebevaar lebte seit langerer Zeit in kindiger Zwietracht. Die Beranlastung dierzu gab wohl in
erster Linie der Mann, der arbeitsichen war und sich dem Erunte ergeben batte. Als der Sohn der Frau Zabel am heiligen Abend seine Mutter besuchen wollte, erzählte sie, sie
habe dem Stiessogier Kattengist ins Mittagesten gegeben, um
ihn endlich los ab werden. Der Sohn zeinte Brau Zabel an,
woraus sie sessigen Abend wieder bestumten nach Jaule getrammen sei igen Abend wieder betrunken nach Jaule getrammen sein mich zu sie schon hausig verber, geinlagen habe,
elm sich zu rüchen, habe sie in gesochten Kottobl Kattengist
gemischt.
Eine Weibnachtsilberraschung bei der Schung.

cemilicht.

Cine Weihnachisüberralchung bei der Schupo. Der Ttiädrige Unterwachmeister Wils Icoler der in der Jauntalie in Berliner Bolisepräsidium belchäftigt war, is mit S50 000 M. verichwunden. Er hatte bei der Boliseitelle Scheckseniwendet und auf dobe Summen gelett und bei den verschiedenen Banten einkalstert. Auf leine Ergreifung sind 16 000 Mart settgeient.

Ein Bahnsunusger verbarrifadiert sich. In einer Ortlichaft bei Bau verdarrifadierte sich ein Bauer in seiner Bohnung, die er mit einem Jagdoswehr verteidigte. Er tötete bereits einen Gendarmen und zwei Bassanten. Das daus iost in die Luft gesprengt werden.

Raubmord. Ein neues Kapitalverdrechen wurde am Samstag in der Mulastitrade 1/2 in Berlin entbeckt. Siegler in seinem Keller vor seinem Bett liegend tot auf. Der Mann war gesnebelt und geseselt, Ofiendar liegt ein Raubmord vor.

Mann war gesnebelt und geseiselt. Offenbar liegt ein Raubmord vor.

Die Grippe-Epidemie. In Güddeutschland greist die Grippe-Epidemie weiter um sich und dat bereits auch alle grossren Städte in Baben und Würtscunders ertagt. Am hetitssten tritt sie in der Gegend von Mannheim auf, wo alle Schulen acschlosien werden musten und sich beträchtliche Störungen und Stodungen im Berkehrselben zeigen. Die Indle erfehrenkten wird mit mehreren Taulend angeben. — Eine Friede Epidemie allerichweiter Art mit zahleichen isdlich verlausenden Lungen und Herzertrankungen, dehem Rieber und Halsinieftionen üt plöulsich auch in Großwerlin ausgetzeten und hat bereits Taulende auf das Kranfendert geworfen und hat bereits Taulende auf das Kranfendert geworfen. Wie Jetterschl, von dem aus Berlin einen Teil ieines elektrichen Stromes enthäll, war dieber das größte Dampitrasiwert Deutschlands. Wie die Allgemeine Elektrististsgesellschaft in Berlin mitsellt, wird das Goldenbergswert des Robeinschlands wird das Goldenbergswert von Endern Borrang abnehmen Rach Indertredund und in Berlin sitätsgesellschaft in Berlin mitsellt, wird das Goldenbergswert rund 60 000 Kilowatt Maldinenselitung erseugen lönnen.

Mord und Selbitmord auf offener Strake. An der Ede der Reichenberger und Etalitzer Strake in Berlin liches ein innaer Mann auf ein Olädden, jo daß es sterdend zulammenbrach und iagte sind dann lelbit eine Rugel in den Kopf. Beide wurden nach dem Kranfenbause gedracht. Das Mädzen war bei der Aufnahme ichan tot, der Mann stard im Lute der Racht.

Ein 15iähriger Mörder. Der Arbeiter Kusauer aus Leistan lieserte der Danziger Stagtsanwaltichaft seinen

Einte der Racht.
Ein ibigheiger Mörder. Der Arbeiter Kussauer aus Leintau lieserte der Danziger Staatsanwaltschaft seinen eigenen lösigkrigen Sohn, einen Kuriorgezögling, in Untersindungshaft ein, der seit einem Jahre wegen Mordes an einem 12iährigen Knaden stedkriedlich erfolgt wird. Bei der Linkeierung des Sodnes machte der Bater geltend, er erhebe Anspruch auf die 8000 Mark Besohnung, die von der Staatsanwaltschaft auf die Ergreifung des Sodnes ausgesetz murchen.

mutden.
Ein beuticher Dampfer in der Okliee von bolichewitischen Biraten gesapert. Aus Reval wird gemeldet: Die biesige Rettungsgelellichaft für Schiffe fand auf offenem Weere den beutichen Dampfer "Kavella", der von Bolichewiten ausgeblündert worden war. Die Besabung ist verschellen. Ein ameiter Dampfer ist ebenfalls spurlos verschwunden, Bian besürchtet daß er den bolichewifiscen Biraten in die Dande weiglen ist.
Eitenbahnunglöß am Brenner. Ein schweres Eisenbahn-

vefallen ist.

Eilenbahnunglüs am Brenner. Ein schweres Ellenbahnunglüs ereignete sich dieser Tage in der Nähe der Station St Jodot am Brenner. Am Brennerpaß wurde eine italienische Lotomotive in der Richtung gegen St. Jodot abgestalien. Da die Bremie verlagte, raste die Lotomotive wit undermitcher Geschwindbiafeit dabin und vrallte bei St. Jodot auf den Giterags 172, von dem 7 Wagen zertrümmert wurden. Das Berional rettete sich durch Abspringen mit Austadem eines Beamten und eines Maschinsten, die seiner verleut wurden, Der Materialichaden ist sehr groß.

Mandelstell. Die Lage am Weinmarkt.

Unser fachmännischer Mitarbeiter schreibt: Die Bewertung der 1921er Weine hat im ellgemeinen keine Verschlechterung erfahren, die Haltung ist fest und gute Sachen bleiben immer noch gesucht. Das beweisen die Versteigerungen, welche Mitte Dezember in Rheinhessen stattgefunden haben In Gebrauchsweinen ist das Geschäft etwas ruhiger geworden, dem Handel sind die geforderten Preise nachgerade zu hoch geworden. Für 1921er werden in Rheinhessen 20 000 bis 22 000 M. das Stück, in der Rheinpfalz 18 000 bis 18 000 M., an der Mosel 22 000 M. das Fuder gefordert. Bessere Sachen des 1921er Jahrgangs werden verschieden hoch bezahlt, beispielsweise werden 1921er rheinhessische Weißweine bis zu 50 000 und 60 000 M. das Stück, Mittelhaardter Weißweine bis zu 50 000 und 60 000 M. das Fuder zu 1000 Liter, Rheingauer bis zu 80 000 M. das Stück bezahlt.

Von großem Erfolg begiettet waren die MoselweinVersteigerungen, welche Anfang Dezember in
Trier und nachher in Bernoastel stattfanden, sie haben
nicht wenig dazu beigetragen, die Preise im allgemeinen
zu befestigen. Viele von diesen Weinen sind, wie man
sest, für das Ausland erworben worden. Jedenfalls
sind die sämtlichen angebotenen Nummern zu hohen
Preisen glatt untergebracht worden. Es handelte sich um
1920er Weine und es läßt sich heute schon feststellen, daß
die besseren 1920er in manchen Fällen die 1921er übertreffen werden aber die kleinen 1921er stehen doch weit
fiber den kleinen 1920ern.

Das Verkaufageschäft des Handels ist

treffen werden aber die kleinen 1921er stehen doch weit über den kleinen 1920ern.

Das Verkaufageschäft des Handels ist durch den zweimsligen Frosteintritt und die Unrygelmäßigkeit der Behnbetörderung sehr in Mitteldenschaft gezogen worden. Durch die eingetretene Teuerungswelle ist auch die Bewertung von Wein im Handelsverkauf nicht unberührt geblieben. Die kleinen Weine, welche sich zumeist aus 1920er zusammensetzen und welche zuerst mit 10 und 12 M. die Flesche ohne Glas angeboten waren, sind zum Tell ausverkauft zum Teil um etwa 30 M. im Preise teurer geworden, trotzdem verkauft der Handel seine kleinen Weine immer noch zurzeit unter den Preisen des Produzenten. Die Aufträge aus den Kreisen der Inländischen Kundachaft gehen schon etwas weniger zahlreich ein und für das Ausland sehlen vielfach die älteren Weine-Durch die Frachterhöhung ans kovembergeschäft außerordentlich lebhaft und man rechnet damit, daß auch das Januargeschäft eine größere Ausdehnung annehmen wird, nachdem allem Anschein nach am 1. Februar eine weitere Frachterhöhung auf den Lauf des Geschäfts im allgemeinen einen nachteiligen Einfluß ausübt. Auch die Spesen, die gegen den Verkehr mit Leergut, Kisten mit Fleschen und Fässern, verhängt werden, sind von ungünstigem Einfluß Es hat sich dadurch eine große Knappheit in Fleschen herausgebildet und die Fleschengroßhandlungen wußten diese vorteilheite Verkaußs-Chence sehr wohl auszunützen, gebrauchte Flaschen sind um 100 Proz. im Preise gestiegen, auch Vernackungsmaterial ist um 100 Proz. gestiegen, auch Vernackungsmaterial ist um 100 Proz gestiegen. Die Fleschenhülsen von Stroh, welche noch vor Wochen das Tausend für 220 M. zu heben waren, kosten ietzt das Doopelte und mehr auch die Kisten sind teurer geworden. Unter diesen Umständen werden die Weinpreise des Handels noch etwas anziehen; ein Rücksang ist vorläufig nicht mödlich, weil die Auslagenbelastung zu groß ist. Unter einem Peis von 15 M. die Flesche ohne Glas kann auch ein kleiner Wein nicht mehr geliefert werden.

ganken und Geldmarkt.

Das Inkrafttreten des Devisenzesetzes- Der Hansabund, der als erste große deutsche Wirtschaftsorganisation die schleunige Einbrit ung eines Reichsgesetzentwurfes gegen die Auswüchse der Spekulation mit ausländischen Zahlungsmitteln an deutschen Börsen gefordert und dringend Abhilfe auf diesem Gebiete verlangt hat, ist der Meinung, daß die Vorlage, nachdem sie von Reichswirtschaftsrat und Reichsrat in ihrer Wirkung verschärft ist, vom Reichstage echleunigst gerabschiedet werden mußt. Die vorgeschene Frist vom 1. April 1922, mit dem das Gesetz praktisch in Kraft treten soll, sollte iedoch nicht gewährt werden. Das Gesetz müßte unmittelbar nach Verabschiedung durch den Reichstag in Kraft gesetzt werden. Wäre es beizeiten erlassen, so würden nach Ansicht des Hansabundes wahrscheinlich Katastrophen wie die der Pfülzischen Bank und des Allgemeinen Bankvereins vermieden und dem Wirtschaftsleben schwere Erschütterungen erspart geblieben sein. Eine Hinauszögerung des Inkrafttretens des Gesetzes würde der wilden Spekulation nur neue Antriebe geben.

Industrie und Handel.

Der neue Robeisenverband. Die bei der Erneuerung des Robeisenverbandes eingetretenen Anderungen erstrecken sich im wesentlichen auf die Beteiligungsgrundlage. Bisher bestand für iedes Werk eine feste Beteiligungsziffer. Diese Beteiligungsziffer, die für die meisten Werke schon bei der Neugründung des Verbandes im Jahre 1910 bezw. 1911 festgelegt war, entspricht nicht mehr den durch die Entwicklung der Werke und durch die Umwälzung der Kriegs- und Nachkriegszeit veränderten Verhältnissen. Der neue Verbandsvertrag sieht vor, daß die Erzeugungsziffern eines iedenWerkes in einem Zeitabschnitt von sechs Monaten (Feststellungszeitraum) abzüglich des Weltverbrauchs in der gleichen Zeit die Beteiligung für einen späteren Zeitabschnitt von ieweils einem Vierteliahr (Abrechnungszeitraum) bilden. Die sich so ergebende Gessmitbeteiligung wird wesentlich niedriger sein als die einen späteren Zeitabschnitt von ieweils einem Viertellahr (Abrechnungszeitraum) bilden. Die sich so ergebende Gesamtheteiligung wird wesentlich niedriger sein als die diesährige Gesamtriffer, so daß mit einer erheblich höheren prozentualen Zuweisung zu rechnen ist. Diese Regelung hat vor dem Beteiligungsmodus den Vorzug, daß sie gleiches Recht für alle schafft, weil jedes Werk nach Maßgabe semer tatsächlichen Erzeugung abzüglich des Weltverbrauchs am Roheisenabsatz beteiligt wird. Man mußte eine solche Regelung um so unbedenklicher vornehmen können, als einerseits die Absatzaussichten für die deutschen Hochofenwerke für die Zukunft nicht gerade ungünstig beurteilt zu werden brauchen, andererseits aber auch kaum zu erwarten ist, daß in den nächsten Jahren wesentliche Erweiterungen der Hochofenbetriebe stattfinden werden. Der Möglichkeit einer unbeschränkten Entwicklung der Beteiligungsanteile der einzelnen Werke sind insolern Grenzen gezogen worden, als die diesjährigen Beteiligungsziffern als Höchstziffern beibehalten wurden. Es ist indessen vorgeschen, daß Werke, die dem Verbande in Zeiten der Roheisenknappheit in sechs aufeinander folgenden Monaten Mengen zur Verfügung stellen, die über die Höchstbeteiligung hinausgehen, damit für die restliche Verbandsdauer das Anrecht auf eine entsprechende Hinaufsetzung einer Höchstbeteiligung erwerben.

Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Haus. bedarfsartikel in Wiesbaden vom 11. bis 17. Dezember.

Control of the Contro	PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY.		SEE.
Thetternelttel	Pools Mk.	Preis	me.
Futtermittel	von bis	Von.	-3
bei Händlern	Managed and Safe Suffrage of	and the same of th	Pila
Hafer 10 kg	64 - 65 -	Steinbutt, ganz 1 kg 86 -	the l
Heu 25 kg	93 - 3 - 1	Scholle 1 be 11	
Heu 25 kg Krummstrob . 50 kg	NO - 65 -	Rotsunge(Limand.) 1 kg 16 - 2	No.
Whitemanner of the second	M 2 W 23	Seexunge, große . 1 kg 36 - 4	A COL
Butter, Eler, Käse		Seexunge, große . 1 kg 36 - 4 Hecht, lebend 1 kg	
und Milch		Probable of the last	-
fills prince		Seehecht, ganz 1 kg 14 - 1	
Esbutter 1 kg	30 - 35 -	Seebecht, ganz 1 kg 14 - p Zander, allgem 1 kg 30 - 6 Baufelchen 1 kg 30 - 5	dia.
Managerina 1 Kill	10 - 66 -	Baufelchen 1 kg 20 - 3	
Eler 1 St.	4 20 4 50	Geflügel und Wild	7
Volimilah 1 Ltr.	5 20	Gans 1 kg 40 - u	
Handkise 1 St.	-74 - 80		
Kartoffeln, Zwiebeln		Hahn 1 kg 44 - 1	-
Pillerstoffeln . 1 kg	2 0 280	Hunn 1 Kg TO TO	this .
Zwiebeln 1 kg	3 - 3 60	Kapaune 1 kg 44-p	0-
Zaleberg		Taube 1 St. 9-1	NE.
Gemüse		Hase 1 kg	
Weifikraut 1 kg	2 50 FLG		400
	4 40 5 20		
Wireing	- 5 20	Pahwandashlatt	0-
Posenkohl t ke	16 - 16 -	Rehvorderblatt 1 kg 28 - B	1
Wireing 1 kg Rosenkohl 1 kg Kl. selbe Rüben . 1 Gbd.	- 90 - 90	Wildragout 1 kg 20 - 3	1-1
		Fleischwaren	1
Gelbe Rüben 1 kg		Schinken (gekocht) i kg 88 -	
Rote Rüben 1 kg	4- 5-	Dörrfielsch 1 kg 60 - 7	1
Kohlrabi 1 St.	- 70 1-	Dörrfielsch 1 kg 60 - 7 Solperfielsch 1 kg 48 - k	-
Spinst 1 Kg	4-7-	b-n-OL-draft-har-damental-fib-fib-fib-fib-fib-fib-fib-fib-fib-fib	
Blumenkohl (bies.) 1 kg		Nierenfett 1 kg 36 - 5	1
Gr. Stangenbonnen 1 kg		Schwartenmagen . 1 kg 36 - a	1
Ca Buschhohnen 1 kg	田田田 田田田	Bratwurst 1 kg 60 - 5	
Gr. Buschbohnen . 1 kg	3 - 3 -	Fleischwurst 1 kg 22 la	
Weisse Rüben 1 kg		Leberwurst, bess. 1 kg 6 - 8 Leberwurst, bess. 1 kg 24 - 4	
Meerrettich 1 St.	5 - 8 -	Leberwurst, bess. 1 kg 24 - a	46
Sellerie 1 St	2 - 6 -	Blutwurst, friech . 1 kg 16-	
Kopfsalat 1 St.,		and the second s	-
Kopfsalat 1 St., Endivien-Salat 1 St.	3 - 5-	Blutwurst, Hausm. 1 kg 28 - 1	#-
Feldsalat 1 kg	20 - 26 -	Roaffeisch 1 kg 12 - 1 Hülsenfrüchte u. Mehl	
Trailorurken 1 St.	2	Hülsenfrüchten, Mehl	
Feldsalat 1 kg Treibgurken 1 St. Tomaten 1 kg	問題を見る	fm Großbezug	
Kūrbis 1 kg		Welsonmohl Va O 100 les 11	15
Kurbis 1 kg		Weizenmehl Nr. 0 100 kg 11 00	100
Treibrettleh 1 Gbd.		Roggenmehl Nr. 0 100 kg > 10	
Radieschen 1 Gbd. Rettich 1 St. Lauch 1 St.	- 30 - 10	Brot	
Rettich 1 Bt.	1-1-	Schwarzbrot (gemischtes	
Lauch 1 St.	1 2-	Brot aus Roggen- u.	
		Welsommahl 1 Valle a	410
Obst		Weizenmehl) 1 Laib 7 0 Weißbrot 1 Laib 8 50	
Elläpfel, deutsche 1 kg	7-11-	Weifibrot 1 Laib 8 50	ASS .
Kochflpfel 1 kg	6-7-	Brotones (ration.) oog - 30-	-108
Esbirnen 1 kg	6-12-	Kolonialwaren	
Washingan 1 be	5 - 10 -	PARTY THE PROPERTY OF THE PARTY	All a
Kochbirnen 1 kg Quitten 1 kg	10 m		
Quaten I kg		Expent L Access 1 48	100
Saure Kirschen 1 kg		Speisebohnen 1 kg 10-1	
Mirabellen 1 kg	7	Linson 1 kg 10 - 5	-
Keineciauden 1 Kg		Fadennudeln 1 kg 16 3	(
Pfirmiche 1 kg		Weizengried 1 kg 12 - 1	15
Weintrauben, deut, 1 kg		Fadennudeln . 1 kg 16 2 Weisengrieß . 1 kg 12 1 Gerstengraupen .1 kg 8	No.
Weintrauben, aust lake	60	Reis 1 kg 15 - 5	
Bananed 1 St.	8-8-	Haferflocken 1 kg 9 80 1	
Amfalaiman t Qa		the state of the short of the land of the state of the st	
Apfelsinen 1 St.		Walles ashmanatar I ha	
Zitronen 1-5t.	1 50 1 75	Kaffee, gebrannter 1 kg 80 - w	1
Zitronen 1-St. Kestanfen 1 kg	20 - 20 -	Zucker, harter 1 kg 10 60 11	
Whilluster	107-14-	Kaffee, gebrannter 1 kg 80 - m Zucker, harter . 1 kg 10 601 Speisesalz 1 kg - 70	=
Haselnüsse 1 kg	10 - 44 -	Schweineschmalz,	
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.			
Fische	Charles Co.	Tafeiol 1 Ltr.	-
Hering, gesalzen . 1 St.	- 50 2 -	Salatol 1 Ltr. 40 - 4	
Hering, gran 1 St.		Salatôl 1 Ltr. 40 - 4 Rūbôl 1 Ltr. 36 - 3	
Seawelflinga(Merl.) 1 kg	9-9-		-
Mahallinah	12 - 16 -	Heiz- und	
Destrok allflook		Beleuchtungsstoffe	
THE RESIDENCE 1 KG	8-0-		100
Rabellau, gant 1 kg	18 - 16 -	Steinkohlen 50 kg 5 30 -	1
Schellfisch 1 kg Bratschellfisch 1 kg Kabeljau, ganz . 1 kg Kabeljaui Ausschn. 1 kg	17 - 17	Braunkohlen-	
Hemburt, gans 1 ag	24 - 22 -	briketta 50 kg 27 75 -	10
Hellbuttt Ausschn. t. kg	40 - 40 -	Petroleum 1 Ltr. 8 15 1	100
	THE PERSON NAMED IN	CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE P	-
Market Street,		THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	

Wefferberichts.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

26 Dezember All -	Uhr 27 morgens	2 Uhr if) Uhr II spends	line
f.uft-druck suffen, Normalschwere	57.5	758 3	788.7	28.5
red. suf for Mesesspierel Thermometer (Celsius)	68.5	68.8	69.5	學
Duestspanning (Millimotic) . Relat, Feuchtigkeit (Prozental	4.9	5 5	4.8	5.1
Windrichtung Niederschagbiohe(Millimeter)	still 2.0	81	NO 1	3
Bomste Temperatur (Celsius):	No. of the last of	Niedzigz	to Tempera	Sur: 0.5

am 26. Dezember 1921. Pegel 0.25 m gegen 0.22 m am gestrigen Vernittst 0.048 0.048 ... 0.74 0.64

Wasserstand des Rheins

Wettervoraussage für Mittwoch 28 Dezember 1921 von der Meteorolog, Abtellung des Physikal, Vereins en Frankfurts. L Bedeckt, einzelne Regenfalle, milder, Sudwestwind.



Entestungskur ohne Diat. ,Neventol chachtel 25 Mk. Alleinverkauf:
Schützenbofapotheke, Langgasse 11.



Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten

Beuptidriftletter: 8. Beltis

h für ben politifden Tell: 8. Setif &; für i B. Gunt ber; für ben lotalen und provingtellen und handel: W. En; für die Ungeigen und h. Dornauf, fämilich in Wiesbaden.

ditunbe ber Schriftleitung 15 bis 1 Mbe





ber,

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. — Gegr. 1865. — Eigenes Geschäftsgehäude: Mauritiusstrasse 7. Reichsbank-Giro-Konto. - Postscheck-Konten Nr. 250 Frankfurt a. M. u. 76361 Köln a. Rh. - Fernsprecher Nr. 5611-5816. - Telegr.-Adr. : Vereinsbank.

Sparkasse — Geldanlage auf Kündigung — Scheckverkehr — Vermögensverwaltungen — An- und Verkauf von Wertpapieren Umwechslung von Zinsscheinen und Sorten — Stahlkammer-Schrankfächer — Offene und geschlossene Depots — Reise-Kreditbriefe Satzungsgemässe Gewährung von Verschüssen und Krediten - Wechselverkehr.

Sparkassen-Sammelstellen in Wiesbaden:

Bismarckring Nr. 2 bei Herrn Kaufmann Carl Werner,
Beerobenstraße Nr. 19 bei Herrn Kaufmann W. A. Kohl,
Langgasse Nr. 26 bei Herrn Kaufmann Gustav Meyer,
Taunusstraße Nr. 4 bei Herrn Kaufmann Gustav Meyer und
Goethestraße Nr. 18 bei der Fiema Friedrich Groil.

Erweiterte Sammelstellen im Landkreis:

Detzheim bei Herrn Gemeindesekretar Gustav Müller, Friedrichstraße 4, Erbenhelm bei Herrn Rendant Erasmus Koch, Neugasse 2, Sonnenberg bei Herrn Kaufmann Karl Eifert, Wiesbadener Straße 28,

Mur Gilvefter! Baumtuden Bipter - Stralau Ronditoreien, Feinoit-u. Ronfiturengeld.

frijch eingetroffen. en.Bertr. f. Biesb. u.Umg. Jacques Wallach, b. Mingf. 11. Tel. 8110.

la Baumlichte ste mit 50 Kart. 280.-Stück 20 Plennig Cart. m. 30 Stuck 4.90 leng. Backe, Taunusstr. 5. ben nächlten Tagen

leer nach Offenbach, leer nach Krenznach u. leer nach Rübesbeim. Guttler u. Winf. Dotbeimer Straße 121. Tel. 3896.

Geschmackbolle elektrische

Beleuchtungskörper

in Bronze, Holz, Marmor und Selde

- noch zu sehr porteilhaften Greisen -

unter jetzigem Einkaufsmert.

D. Ben Soliman

Wilhelmstraße 30.

Studislechten, jowie Mal-arbeit wird aut be-jorgt. Korbilechterei Otto Lebmann, Mauegaaffe 12.

Zahapulver Zahnoasia

Blendend weiße gesunde Zähne. Hauptverkaufsstellen: Drogerien Brecher

L. Kimmel R. Petermann With. Machenheimer O. Siebert H. Krah.

Rorfett:

Anjertigung und Mus-besterung, Billenbalier, Elifabeth Wilten, Mauergalie 14, 1 St.

Auftriet in Stemper

Berdingung.

Die öffentliche Berdingung der Herd- und Ofenlieserung, Los 1—3. für die Offizierswehngebäude in
Biebrich a. Rh., findet am
Montag, den 9. Januar 1922, um 10 Uhr porm.,
in der Bauabteilung des Reichspermögensamtes
Biesbaden, Kheinbadnitraße 2, Jimmer 22, statt.
Ingebotsunterlagen werden für 12 Mt., soweit Borvat reicht, im Reubaubureau Biebrich, Schulhofberode, Ovderhofistraße, von 8—12 Uhr vormittags,
abergeben und können bortselbst auch Zeichnungen
im. eingesehen werden.

AUR ECHT MIT MAINTER H&A geben und tom.
. eingesehen werden.
Biesbaben, den 24. Dezember 1921.
Reichsvermögensamt. MARKE

Brennholz = Bertauf.
Der Oberförsterei Chaussehaus am Dienstag, den Januar 1922, vorm. 8 Uhr, im "Taunusblid" am Bahnhof Chaussehaus, aus Försterei Chaussehaus, Diftr. 49 (Winterbuche), 48 Weiden, Diftr. 37 u. 39

F215 Eichen: 17 Rm. Scheit u. Knilpp., 140 Wellen; Buchen: 800 Rm. Scheit u. 190 Rm. Knüppel, 10 360 Wellen; Birlen: 14 Rm. Knilpp., 290 Wellen. Teilweise Beschräntung des Bietertreises bleibt vordehalten.

Bekanntmachung

Mm Mittwoch, den 28. Dezember, vorm. 10 Ubr, Derbe ich im unteren Saale bes "Rathol, Gefellen-Sinjes", Dotheimer Strafe 24:

181 Damen-, Filz- und Strohhüte

Mentlich swangsweise gegen Barzahlung versteigern. Belte, Gerichtsvollsieher, Rubesheimer Strafe 33.

Donnerstag, den 29. Dezember, abende 8 Uhr

Bortragsfaal des Reuen Dufeums Bortrag mit 50 Lichtbildern

ftatt fiber:

"Wärmeverwertung im Saushalt".

tritt frei. — Ferner wird bekannt gegeben, daß in fets gedfineten Seizberatungs Ausstellung fich von 81/2 bis 12 Uhr wieder Erläuterungen



Klubsessel

in echtem Rindleder und Cord. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Bong & Co., Bismarckring 19. theler Str. 4. Tel. 2188.



Gigene Thermolquelle. Groß, luft, Babehans. 10 Babelarten 30 Mt. ohne Bedienung einschließlich Trintfur und Einzel-Ruheraum

Llutormit

das zu erlässige Mittel gegen Blutarmut, Mager keit, Nervosität und zur Erzielung reiner, jugend-frischer Haut:

Uga-Golmen in Apotheken u. Drogarien. Literatur: Prof. Becker, Prof. Junghahn, San.-Rat Müller, Prof. Friedenthal.

Dr. Kramer & Co., Frankfurt a. M. 200 F64 Aparte Modelle in Sieil. natur-lasierten

Rüchen jebr preisw. Olermann, Möbelvertrieb. Riaren-

Badhaus Spiegel Körperkraft schafft! Der echte "Marke" Herz-

rimiennadel -Franzbeanniwein EineWohltat f. alt u. jung. Schlog-Drogerie. F60



Schäferhunde Bochen alt, billig su verl. Maricall, Guftav-Aboll-Straße 3. Part. r. Belge

Füchle, Opoffum, Ranin u. Raninfelle vert, billia Richter, Abolfftrage 10. 2 herrich. Schlafzimmer Dabasco u. Goldbirte m. rund gebautem Stürigem. Kommodenichtant, bevortagend ichone Mod., billig abzugeben bei Rojentranz, Blugervlab 3. Speisezimmer

Opelezimmer
4000 Mt. su verl. Beter,
Sermannitraße 17. 1.
Rleiderichte, Bertifo,
Tische, Nachtriche, Diwan,
Chaiselongue. Sofa und
Kommode billig.
Geodatiched,
Sellmunditraße 88.
Rüchen-Eint. 860 Mt.
Holland, Sedanitraße 5.
Bahread 850 Mt. au vt.
Solland, Sedanitraße 5.
Cine Grube saulen Missu verf. Lendse, Köderstraße 20. Bart.

Schreinerei

mit elettr. Belrieb. w. ca. 30 Arbetter beichaft. gu faufen. Offert. unter PR. 549 an b. Tagbl.-B.

mind, 60 cm boch, außerst icharf, mannfeit, unter Garantie jofort au faufen gel. Sochstättenstraße 14.

Gutiprechender Papagei gut erh., ober fl. Flügel fofort zu faufen gefucht, Angeb.

The Meininger.

Schwalbucher Str. 44. 1.

Biano
gut erh., ober fl. Flügel fofort zu faufen gefucht.
Gefl. Angebote m. Breis Che. Reininger. Schwalbacher Straße 44. 1.

Nationaltaffe

ir mehrere Angesiellte 1 taufen gelucht. Bar-iblung. Angebote unter 18. 17299 Tagbl.-Berl. Mähmajchine u. Gabread su faufen gelucht. Engel, Bismardring 43. Part. Mare fauft Zamboni, Goldsaffe 2.

Raufe Fäset
aller Art, aus Eisen und
Solz.
Bahhandl. Grünfeld.
26 Scharnhorfistraße 26.
Telephon 1949.

Möbel

ju tanjen gefucht: Echlafzimmer-, Speifecignagimmer-, Speige-gimmer-, Seion · Ein-richtung, Piano, Wohn-simmer-Möbel, vrient., japan. n. chinej. Gegen-tände, Anufigegenftänd. Betfer und beutsche Ledylich, Kelims, Sp-ferbies. ervice.

Julius Jäger belenenftr. 15, 1. linfe. Te'ephon 5047.

Jebes Quantum brauchbare

auft fteis an bochftem Tagespreife Bigigenhaudlung

Eugen Klein

Roonfir. 4. Televbon 5173. Lager: Voraffrahe 7. Bestellungen werden ab-geholt.

Al. Laden mögl. im Bentrum ber Stadt gesucht. Offerten u. 2. 553 an ben Tagbl.Bl. Gelbit. hiej. Raufmann

jucht bei feiner Familie als Alleinmiet, gut möbl. Zimmer (evtl. Wobn. u. Schlafs.) bei voller Benj., gutbürgerl. Küche. Näbe Nilolasstraße. Angeb. v. 2B. 558 Tanbl. Berlas.

Wohnungs: Taujch!

Shöne 3-31m. Wohn, in guter Lage, mit allem Komfort gegen 4—5-31m. Wohnung zu taujchen ge-jucht. Diferten u. S. 489 an den Laghl Berlag.

Tücht. Chauffeur ficherer Fabrer, mit allen Reparatur Arbeiten ver-traut, filr Versonenwagen gesucht. Off. u. E. 556 an den Tagbl. Verlag.

rantfurt a. M.-We dab. Maniarde. Ciert.
Cas, guter Zustand.
Cit Wiesbaden ober Umebung. evt. größ. Röume
osort zu taulden. Off. u.
L. 553 an d. Laghl. B.
Am Countag abend auf
em Rege von Schackkr.
vie Michelsberg ein

Belz verloren. Gegen hohe Belohnun abzugeben Schachiltraße

Rehpinscher

Bernhardiner.

Bernhardiner, Rabe, auf Ramen "Caefar" horend, gelb u. weiß gefledt, entlaufen. Bor Unfauf wirb gewarnt. Geg. Belohn, abzugeb.

Biesbaden, Wilhelmftr. 40, 3.

Entlaufen

jung, granbaariger hund, Rame "Bubi", frumme Borberbeine. Wiederbr, erhält gute Belohnung Hahnbolltrohe 16, 1. Et. Bermitt seit 17, d. M. grandraun gestreifter Kater, sehr schones Tier, auf den Ramen "Aitrit" börend. Bei, Kennseichen Jachine

Bei. Rennzeichen Izebige Borderpioten. Gute Bef. demien. der ihn wieder-findet. Welden Frankfurter Straße 6. Gth.

August Pflüger u. Frau, Helene, geb. Löffler.

Für die uns anläßlich unserer silbernen

Hochzeitsfeier am 24. Dezember dargebrachten

Glückwünsche und Ehrungen sagen wir auf

diesem Wege allen unseren herstichsten Dank.

Haut-, Blasen Frauenleiden ohne Quecksilber, chne Einspritzung).

Seite 6.

Syphilis-Behandlung nach den neuest, wissenschaftl. Methoden Urin Untersuchungen ohne Berufstörung Aufklar, Broschüre No. 5 a diskret verschl. Mic. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Spez-Arzt Dr. med. Holländer's Ambulatorium Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

Bor Quartalsschluß ist es unbedingt geboten, das sich die Sansbester mit ihren Mietsparteten über die Bedingungen einigen, unter welchen das Mietverhältnis sortigesett wird, wenn es aum 1. Abril 1922 oder zu einem früheren Termin sein Ende erreicht. In allen Gällen raten wir unseren Mitgliedern zu einer gittlichen Berständigung. Wo derartige Berhandlungen versagen, müsen zur Wahrung der Rechte des Bermieters Kündigungsanträge an das Mieteinigungsantrechters alleit werden. Die ersorderlichen Untersagen, wie Antregesformulare, Meethiaft und Ertragsberechnungsbogen sind in unserer Geschäftsstelle fäuslich zu baben. PB88 Hause u. Grundbesitzer Berein E. B. Wiessaden.

Saus- u. Grundbefiger-Berein C. B., Wiesbaden.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb. d. Realgymnasium. Telephon 747.

Reu-Bäscherei A. Kirsten Annahmestell!: Rengasse 13, Laden.







und Gebiffe fauft bochftgahlenb Beefen, Wagemanuftraße 21, Telephon 754.

Unfauf

von Gold., Silber., Platingegen. ftanden in jeder Form, Ringen. Retten, Besteden, gold. Uhren, Gervicen, alten Gebiffen, einz. Zähnen, Brillanten usw. zu allerhöchsten Tagespreisen.

M. Ebbe, Morisstraße 40. Muf Bunich perfonlichen Befuch

Wegen Inventurarbeiten bleibt unser Geschäft Mittwoch, 28. Dez., und Donnerstag, den 29. Dez. geschlossen.

Grammophon Reparaturen, Blatten, alle Schlager. bianten, alle Schlager. Seideligerage 15. - Zei. 4806.

20 000 neue

Rognafflaschen

2 000 weiße

Schlegelflaschen

jowie gebrauchte Flaschen jeder Art liefert preisw.

Flaschenhandlung E. Rlein Roonstraße 4. Te ephon 5173.

Herrschafts-Möbel

einzelne Stude, ganse Sinrichtungen, Rachlässe und bergl., Antiquitäten, Kunstgegenstände in Bronze, Elsenbein, Marmor, Ausstellsachen, Perser Teppiche u and., Piano u Kassenschränte tauft a sof. Kasse. Ebr. Reininger, Mauritiusstrabe 4. Telephon 6372.

Herrschaftsmöbel

Bronzen, Marmor, Teppiche ufw. fauft gu geit-gemäßen Breifen

3immermann Reroftraße 18. - Tel. 3258.

Muf Wunich peri. Beiuch.

Dantjagung.

Fitr bie vielen Beweije herglicher Teilnahme bei dem heimgange unierer guten Mutter, für die ichonen Kranzipenden unieren inniste Dant. Insbesondere herrn Pfarrer Jung für die tröftenden Worte, und dem Männergesangverein "Cacilia" für den erhebenden Gesang.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Familie Emil u. Jean Fügener.

Gtandesamt Wieshaden

egerbejalle.

12. Dez.: Bertäuferin egord hand, 173.; Gürtlerter heinrich Araule, 63 J.; ter heinrich Araule, 63 J.; ter heinrich Araule, 63 J.; ter heinrich Araule, 63 J.; Sat Dr. med. Theodor ab, 70 J.; Ebefrau Anaun ged. Digithum, 31 J.; einergejelle Wilhelm Cop., 83 J.—23.: Aind hilbe hei. 24 Tage; Ebefrau Wilhelm Arab ged. Ciscewsky, j. Witme Warie himmerky,

WIESBADEN, den 27 Dezember 1921. Gneisenaustr. 23, I.

WILHELM GOURGE und Frau JULA, geb.

Becker, seigen die glückliche Geburt ihrer Tochter URSULA CHRISTA an.

Wiesbaden, 1. Weihnachtsfeiertag 1921.

Gabelsbergerstr. 4.

Frauenklinik Städt Krankenhaus

Friedel Bender

Dr. jur. Bruno Wecks

Byndikus der Vereinigung der Arbeitgeber-verbände von Wiesbaden, Mains und Umgebung

Vertobte

Weihnachten 1921.

Helene Micodemus Wilhelm Fischbach Derlobte.

Weihnachten 1921.

Wiesbaden Wellstraße 10. Rüdesheim a. Sh.

Di:

per

mög

1920

leller

Spend gelftig Reich, auf all und faund faund faund faund faund faund faund fen, der Art Mien, der Sefither feute it tung i

Statt Karten.

Wilhelm Jäger Elisabeth Jäger, geb. Naumann

Wiesbaden (Bismarchring 21), 27. December.

Nach kurzem, mit großer Geduid ertragenem Leiden verschied am Montag morgen 6 Uhr meine herzinnigstgeliebte Frau, die treue Gefährtin meines Lebens, unsere über alles geliebte Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Großmutter, Tante und Schwester

Eleonore Frau

geb Schröder

nach 45jähriger glücklicher Ehe, im Alter von 70 Jahren.

In tiefem Schmerz im Namen der trauernden Hinterbilebenen:

August Völker.

Wiesbaden (Röderstr. 47), den 26. Desember 1921. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 29. Dez., nachmittags 1º/4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfried ofes aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Katschluß entschief sanft am 1. Welt-nachtsseiertag nach Litägigem Krankenlager meine innig geliebte, bergens-gute, einzige Tochter, unfre liebe, gute Richte und Coucine

Johanna Ott

im blübenben Alter von 18 Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt an

Die untröftliche Diutter:

Ber fie gefannt, fann meinen Schmers ermeffen. Miesbaden, Biejenftr. 2, Ede Balbftr.

Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr von ber Leichenballe in Biebrich aus ftatt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranzspenden bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meiner lieben Frau und Mutter sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer D. Ott für seine trostreichen Worte am Sarge.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Carl Hoppe.

boden, den 27. Dezember 1921.

